

Besitzungs-Preis
In den Sonntagsausgaben über den im Stadtgebiet und den Gemeinden entstandenen Wertgegenstände überholte: monatlich 44.-50.
Bei regelmäßiger Abnahme Rücksicht auf den Betrag der Zeitung ist diese 44.-50. Durch die Post bezogen für Sonntagsausgabe: monatlich 44.-50.
Durch andere Städte: monatlich 44.-50.

Wochentags-Ausgabe: monatlich 7.-10.-
Die Wochentags-Ausgabe kostet 5.-10.-

Redaktion und Expedition:
Redaktionsbüro 6.
Die Redaktion ist in Leipziger ausserdem
auf dem Platz 8 und 9. Kosten 7.-10.-

Filialen:
Otto Meissner's Verlag, Alfred Geißel
Hausverlag 1.
Sonne 10.-
Postamt 14. post. und Zeitung 2.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 166.

Montag den 1. April 1895.

89. Jahrgang.

Dem Fürsten Bismarck zum ersten April.

Im Sachsenwald zwischen Wobans Eichen —
Vängt starb der alten Götter Herrlichkeit;
Doch hat ein Glanz des Ruhmes sondergleichen
Zeigt nun das alte Heiligtum geweiht;
Hell leuchtend aus des Waldes Dämmerungen
Weit über Land und Meer ist er gedrungen.

Und es ergiebt sich in die grünen Hallen
Aus Nord und Süd der Volksgenossen Schar;
Kein Herrscher winst dienstwilligen Vasallen,
Kein Priester ruft die Gläub'gen zum Altar.
Frei folgen alle eignem Herzenstrebe,
Ihr Leitstern ist Bewunderung und Liebe!

O rauscht, ihr Eichen, eure Huldigungen,
Den Festesgruß dem greisen Helden zu;
Er hat gekämpft, er hat die Welt bewegt,
Doch nicht ersehnt er thatenlose Ruh:
Auf hoher Warte mit dem Adlerblick
Bewacht er Deutschlands wechselseitige Geschichte.

Die Dichter träumten und die Denker sahnen,
Die Geister künftiger Zeiten gingen um;
Der Eine nur vermochte sie zu bannen,
Nur große That macht die Propheten stumm.
Vor seiner Seele standen die Gesichte —
Er schritt zur That, sie wurden Weltgeschichte.

Ein einig Reich ward aus dem Kampf geboren,
Ein einig Volk bringt Wünsche unzählbar!
Noch ist der Lebende ihm unverloren,
Sein Vorberer der Cypressen nicht vermaßt.
So holt' er Wacht an großer Zeiten Wende
Und sein Jahrhundert geh' vor ihm zu Ende!

Rudolf von Gottschall.

* Weite als 200 Gebiete, die Bismarck's 80. Geburtstag verberichten, sind und in den letzten Wochen zugangen. Keines aber kann sich an Kraft und Schwung mit dem unseres berühmten Mitarbeiter messen, daß er für die „Gartenlaube“ gedichtet. Kein anderes machen wir daher an die Spalte unserer heutigen Ausgabe stellen. Mit uns werden unsere Freunde dem Verfasser und dem Verleger der „Gartenlaube“ für die uns erthilfe Obrigkeit des Adressen dankbar sein. Die Red. d. „Leipz. Tagebl.“

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die bisjährige Obermeiste wird aufzugeben der neuen Bezeichnungen

Sonntag, den 21. April

eröffnet und

Sonntag, den 12. Mai

geschlossen.

Sie ist für den Groß- und Kleinstadt mit Werten aller

Gattungen bestimmt, namentlich auch für Nachzähler, Zettel-

und Monatsabrechnungen.

Die Wochobörse für die Leberindustrie wird

Montag, den 22. April, Räume 2.-4 Uhr
in großen Saale der „Neuen Börse“ am Blücherplatz alljährlich ab-

gehalten. Am Anfang dienen meistens wie schon jetzt bewiesen, daß die

diesjährige Wochobörse Sonntag, den 25. August, die

Leberindustrie über, erst Sonntag, den 8. September, beginnt und

die Wochobörse für die Leberindustrie Montag, den 9. Sep-

tember, Räume 2.-4 Uhr fortwährt.

Leipzig, am 14. März 1895.

Ia. 23. Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Röde.

Fondsbörse zu Leipzig.

Das Konto des 80. Geburtstages des Fürsten Bismarck bleibt

Montag, den 1. April 8. 2. die Börse geschlossen.

Leipzig, den 26. März 1895.

Der Vorstand, I. Abteilung.

Fritz Mayer.

stellvertretender Vorstand.

Bleyl, Buchdruckerei.

Bekanntmachung.

Die Ergebnisse unserer Stadterneuerung sollen, soweit möglich, auch für Personen einzusehen werden; insbesondere können wir seit von der inneren Stadt Capellen im Wohnraum von 1:200 bis 1:500, von der Süd-, Ost-, inneren Nord- und inneren Westvorstadt in Elsterfeld, sowie von den Brüderchen in Leipzig-Komotau Capellen sowie im Wohnraum von 1:1000, teils von 1:500, Capellen in jeder anderen geschilderten Verbindung und Straßenverbindungen durch einen Stadtnachweisamt — Baubüro-Nachklausur, 2. Oberstabsrat — angezeigt werden.

Von den größeren Teilen der neuerrichteten Straßen sind auch gebrauchte Güter, teils im Wohnraum von 1:1000, teils von 1:500 in unserem Stadtnachweisamt und der Güter- und Dienstleistungsbuchhaltung, Schmiedestraße 22, ähnlich zu haben.

Der Verkaufsservice betrifft für gebrauchte Güter im Wohnraum von 1:1000 bei vorher Besichtigung 8.-A., für alle übrigen gebrauchten oder entgangenen Güter 4.-A.

Werter meilen wir niedriger heraus als, daß der Neuanbau durch eine Stadtnachweisamt bestimmt in benachbarten Städten von Altenburg, wo ander die Bewertung leicht noch nicht, aber die Angabe bereits erfolgt ist, ausgeführt werden können. Diese gestattete Aussicht hat ebenfalls bei unserem Stadtnachweisamt anzubringen.

Die Angabe hierfür wird im Allgemeinen nach den für gebrauchte Güter bestellten Gütern berechnet, die Verhandlungen werden dem Kaufherrn oder am antheiligen angedeutet, wenn die Besichtigung einer genauen Angabe auf Gelände nicht möglich ist.

Der Bewertungserfolg ist jedoch darauf basiert, daß dem Kaufherrn eine verhältnismäßig geringe Angabe für den Neuanbau bestimmt wird mit im Falle einer Realisierung in irgend welcher Weise, jüngst und dann später noch, wenn es sich um die Bewertung einer genauen Angabe auf Gelände nicht handelt. Bei einzelnen Auszeichnungen deponiert nicht dieser Sachverhalt.

Leipzig, am 26. Januar 1895.

Ia. 23. Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Röde.

Städtische Volksschulen.

Da dem zeitigen Interesse, die Seile des Geburtsstages

Dr. Bartholomäus des Fürsten Bismarck dienten, ist mit

1. Februar 1895 die 1. Volksschule zu leiten.

Der 1. Vorstand der Direktionsschule.

Eine Schuhmannstelle.

Es hierzu möglichst bald zu betreuen. Einzugsgebiet einschließlich Schlesien und Westpreußen — 900 A.

Die Erhebung des Gehaltes, bei gleichzeitigen Entnahmen, wird in Zukunft gestellt. Schuhmannstelle mit Gütern und Schuhmannsgespann sind die vom 10. April 5. 2. Bereich eingezogen.

Stadtamt Grimma, am 30. März 1895.

Robert.

Bekanntmachung,

Generalrevision über die Drücke betreffend.

Die Generalrevision über die Drücke mit geraden Nummern findet

Montag, den 28. Mai er.

auf dem Wege an der Tribüne der Neandahn statt.

Es haben am gebrochen Tage ihre Gehälter vorzuführen, die

Concessione mit den Abnahmen:

A.—F. Vormittag 8 Uhr.

G.—J. 9

K.—N. 10

L.—S. 11

Sch.—Z. 12

Die Aufschlüsselung sind planmäßig einzuhalten. Die Concessione haben bei Vorführung ihrer Nummern zugeben zu sein.

Drücke und Gewinne müssen in Bezug auf die Gehaltsabrechnung in § 6, 6. die Dienstleistung der Geschäftsführer den in § 10 des Drücke-Regulations vom 22. November 1890 gegebenen Bestimmungen allenfalls entsprechen.

Die Bedienung der Drücke hat in der Weise zu geschehen, wie

dies von einer bei dem Polizeiamt ausstehenden Verordnung er-

sichtlich ist.

Zusammenhandlungen gegen vorstehende Anordnungen werden nach

z. ob die Regulat. bestellt werden und haben die Concessione

zum Gehalb über die Aufschlüsselung der nicht vertraglich

vertraglich vorzuhaltenden Gehälter zu gestalten.

Leipzig, am 20. März 1895.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

D. R. 1258.

Brückner.

Bekanntmachung.

Für Otto d. I. sind 4 Ausstattungsspenden im Betrage

von 77.-A. 67.-A. 59.-A. 64.-A. und 40.-A. 55.-A.

an die arme unbildliche Frauen, welche sich in der Zeit

größten Armut und Eltern dieses Jahres versteckt haben,

wen und zu vergeben. Die Spenden von 40.-A. 54.-A. formen

an stolz Geburten, die von 40.-A. 55.-A. nur an die Bürger-

städter vergeben werden. Gedanke hat unter Beiläufigkeit der Über-

lieferung eines Einzelnen, welche sich in der Zeit

größten Armut und Eltern dieses Jahres versteckt haben,

wie sie sich in der Zeit

größten Armut und Eltern dieses Jahres versteckt haben,

wie sie sich in der Zeit

größten Armut und Eltern dieses Jahres versteckt haben,

wie sie sich in der Zeit

größten Armut und Eltern dieses Jahres versteckt haben,

wie sie sich in der Zeit

größten Armut und Eltern dieses Jahres versteckt haben,

wie sie sich in der Zeit

größten Armut und Eltern dieses Jahres versteckt haben,

wie sie sich in der Zeit

größten Armut und Eltern dieses Jahres versteckt haben,

wie sie sich in der Zeit

größten Armut und Eltern dieses Jahres versteckt haben,

wie sie sich in der Zeit

größten Armut und Eltern dieses Jahres versteckt haben,

wie sie sich in der Zeit

größten Armut und Eltern dieses Jahres versteckt haben,

wie sie sich in der Zeit

größten Armut und Eltern dieses Jahres versteckt haben,

wie sie sich in der Zeit

größten Armut und Eltern dieses Jahres versteckt haben,

wie sie sich in der Zeit

größten Armut und Eltern dieses Jahres versteckt haben,

wie sie sich in der Zeit

größten Armut und Eltern dieses Jahres versteckt haben,

wie sie sich in der Zeit

größten Armut und Eltern dieses Jahres versteckt haben,

wie sie sich in der Zeit

größten Armut und Eltern dieses Jahres versteckt haben,

wie sie sich in der Zeit

größten Armut und Eltern dieses Jahres versteckt haben,

wie sie sich in der Zeit

größten Armut und Eltern dieses Jahres versteckt haben,

wie sie sich in der Zeit

größten Armut und Eltern dieses Jahres versteckt haben,

wie sie sich in der Zeit

größten Armut und Eltern dieses Jahres versteckt haben,

wie sie sich in der Zeit

größten Armut und Eltern dieses Jahres versteckt haben,

wie sie sich in der Zeit

größten Armut und Eltern dieses Jahres versteckt haben,

wie sie

zurück. Wie steht es nun dar? In allen Dingen als deutsches Mann, mißachtend das Parteilose und gern noch leidend in jeder Lebenslage.

Und er ist nicht, wie seine Freunde von ihm sagen, ein Feind des Krieges gewesen. Wenn es nötigwändig war, schreibt er eines solchen nicht auf, aber es fragt sich, ob wir ihm, dem Schöpfer des Deutschen, nicht wegen seiner Wirksamkeit für die Erhaltung des Friedens noch zu sehr Danach verpflichtet sind, als wegen der siegreichen Kriege. Und in seinem friedlichen Wirken hat er sich vor Allem als Christ gezeigt. Sein Wirkstil galt dem armen Mann, wos für die künftige Vaterschaft und die ihr folgende sozialpolitische Geschäftigung das beste Zeugnis ablegen. Und so ist ihm denn ein Großes noch gegeben: Ein warmes Herz und ein tiefes Gemüth mit jugendlichem Eume schenkt er in seiner ländlichen Einsamkeit alle die Schäden der Natur, und holt den kleinen Lebewesen gegenüber jetzt sich sein Winkelchen. (Am Beweise hierfür lädt der Redner eine Reihe von Beispielen an, die er zu beobachten Gelegenheit hatte während seines persönlichen Berlins mit dem Fürsten.) Well man in sein Herz schen, so sehe man in sein Haus. Seine treue Johanna, die ihm zur Seite stand, hatte den heutigen Tag nicht mehr erlebt. Aber das habe ich selbst erfahren: er und seine treue Ehefrau liegen in ihrem Hause eine falsche Prude aufzumachen, und ebenso wenig war dort anmöglicher Stolz zu finden.

Und doch: pur deutscher Kraft, zum deutschen Heer und zum deutschen Gemüth, das an ihnen zu preisen ist, würde noch ein Wesentliches fehlen, wollte ich nicht noch eines nennen: die Macht seines bewußten Gewissens. Und das giebt ihm, obwohl seine Täglichkeit auf einem ganz anderen Gebiete liegt, eine Heiligkeit mit Luther. So wie dieser das erwachte Gewissen ist auf religiösem Gebiete, so ist es Bismarck auf nationalem Gebiete. Das deutsche Vaterland lag ihm an seinem Gewissen. Wenn er etwas erlaubt hätte als dem Heile des deutschen Vaterlandes dienend, so trat er dafür ein, unbedingt von allen Angriffen und von allen Anfindungen.

Und woher diese Macht des Gewissens. Sie zog ihre Nahrung aus seiner tiefschwarzen Gotteskraft, aus seinem schiefen Glauben. Er pflegte davon nicht viel vor der Öffentlichkeit zu reden, aber wo es galt, da tat er bestimmt, daß ihm sein geistliches Vertrauen über alles stand. Er wollte nicht sein, ohne daß er ein Christ wäre. Der Zusammenhang mit Gott gab ihm die Kraft zu seinen Werken, und er selbst sagte, daß er labt und schwach sich fühlen würde, wenn er von seinem Gottes losgelöst wäre.

Aber: nicht nur Bismarck verehren, sondern ihm nachfolgen, das ist es, was wir und alle gehören müssen, die Alten und die Jungen, die Männer und die Frauen. Am seinem Beispiel müssen wir uns begeistern, sein Werk nach und immerdar ein Sorgfalt sein.

Die Summa, verehrte Anhänger: Das Gottes That uns selben und unseres ganzen Volkes Gewissen. Wie werden es einmal vor der Gerechtigkeit verantworten müssen, ob wir es erlauscht haben, was uns Großes mit diesem Manne beschieden ist. Individuum ist der heilige Sonntag genannt. Richt, über ihr werdet gerichtet. Erinnern wir nicht die Größe des Mannes, so wird auch die Geschichte ihr vermeintliches Urtheil über unser Geschlecht abgeben. Dahin soll es aber niemals kommen.

Und so sage ich denn: „Gott segne Kaiser und Reich, Gott segne König und Vaterland, Gott segne und schütze noch durch lange Jahre unsern hochgeehrten, tiegeliebten Fürsten Bismarck!“

Langanhänger, begeisterter Beifall durchbrachte die weite Halle nach diesen trefflichen und läudend gesprochenen Worten des Herrn Superintendenten Dr. Paul. Begeistert erhob sich die Versammlung und sang die erste Strophe des Liedes „Deutschland, Deutschland über Alles“, nochmals dann den Reiter durch Beifall ausgeschaut.

Mit der von der Kapelle des 107. Regiments prächtig vorgetragenen Habseljahn'schen Ouverte aus Jesu „Seht, er kommt mit Kreuz gekrönt“ endete darauf die in jeder Beziehung der Bedeutung des Tages würdige Feier.

An die Vorsteher schloß sich ein Frühstückspalais, der in den festlich geschmückten Parterreäumen des Kristall-Palais fand. Auch hier prangte in einem Aufbau von Platzflanzern die Silbe Bismarck, aufgestellt vor dem schön dekorierten Muschelkalk. Die Rednertribüne war unter einem Baldachin errichtet worden. Die große Glasglocke, die Galerien und die Repräsentanten saßen allen Theilnehmern an dem Frühstückspalais, unter denen sich auch viele Freunde befanden, Platz zu gewähren.

Nachdem die ersten Muschelkäse, ausgeschnitten von den wackeren 107ern, verloren waren, erzielte Herr Oberbürgermeister Dr. Georgi, mit Beifall begrüßt, das Wort zur offiziellen Eröffnung des festlichen Zusammenseins. Seine Worte waren etwa folgende:

„Hochverehrte Festgenossen! Es ist mir von dem Festkomitee der ehrenvollen Auftrag geworden, Sie hier zu begrüßen und für ihr zahlreiches Er scheinen zu danken. Wir haben der Zusammenkunft die Form eines Frühstückspalais gegeben, bei dem unter freiem Himmel sich frei und behaglich austauschen kann, und bei dem wir uns daran erinnern, daß wir noch herkunftslos arbeiten. Wenn wir aber unser Glas verloren lassen: auf wen könnten sie dann zuerst anstoßen, als auf den, um dessen willen wir heute versammelt sind? Das bedarf einer weiteren Bekundung, das noch halten die trefflichen Worte in uns noch, die wir soeben gehört haben. Lassen Sie mich nur an dieser Stelle anmerken, an ein Wort unseres Altmasters Goethe, das da lautet:

„So eines wohl von Deinem Schlag.“

Der Halt noch eine Weile nah.

Ja, so einer von Deinem Schlag! Was ist es denn, was und bei unserem Bismarck so mächtig packt? Das ist die kraftvolle Natur, die uns in seinem Leutenschlag entgegentritt. Er gehört unserem deutschen Volke an, er ist ein Deutscher! Was für einen Eindruck mögliche es auf unser Volk machen, als ihm noch länger Berthenheit ein Mann entgegensteht, an dem Alles groß war? Grob vor Allem die Thatschaft des Willens, grob das deutsche Gefühl, grob das deutsche Herz! Und wenn ich durch ihn erfüllt bin, daß er uns das wiederab, nach dem wir uns alle sehnen, sollte ich da Wunder nehmen, wenn wir und alle an ihm begeistert sind.

Und: Er hält noch eine Weile nach. Wer freuen ons, daß er noch mitten unter uns steht, unentwegt, ein Jägerling in allen seinen Leidenschaften, selbst noch als Greis. Wir bitten Gott, daß er uns und noch lange erhalten möge. Aber wir bitten auch, daß die Macht, die in ihm lebendig ist, noch lange wirken möge. Deutschland Fürsten haben ihm ihre Verehrung beigelegt, Deutschland Städte ihm das Ehrenbürgerrecht verliehen, und Deutschland Jugend zieht zu ihm hin, um das Gelübde der Treue abzulegen. Auch im Auslande hat man ihm vielfache Anerkennung gezeigt. Und selbst diejenigen Vertreter, die mitten unter uns leben, et gewagt haben, ihm die Ehrengabe abzulehnen, selbst die haben unfehlbar Bezeugt davon abgelegt, daß er ein großer Mann ist. Wäre es anders, wäre er ein toder Mann, so hätte man sich wohl schnell mit einem Höflichkeitstrunk absindern können. Aber angehoben der Arbeit feindliche Kräfte, die das Reich, sein Werk, untergraben wollen, genügt es nicht, ihn zu holen, sondern wir müssen das Gelübde ablegen, daß wir schwer Erwogenes erhalten wollen. In diesem Sinne fordere ich Sie auf, das Glas zu erheben, anzufeuern und mit mir einzumessen in dem Ruf: Hoch unser Bismarck.“

Den allzeit mit grossem Beifall aufgenommenen Worten unseres Überbürgermeisters folgte ein dreijähriges Hoch auf den Altreichsfänger, sobald wieder der allgemeine Gehang der ersten Strophe des Liedes „Deutschland, Deutschland über Alles“.

Nachdem hierauf der Schrengesangverein zwei Lieder in vorzüglicher Weise zu Gehör gebracht hatte, betrat Herr Schauspieler Hänseler vom Stadttheater die Rednertribüne, um mit gewaltiger, markiger Stimme das Wildenbruch'sche Gedicht „Ihr habt genug“ vorzutragen. Seine mit Kraft voller Betonung gegebenen Declamation trug ihm donnernden Beifall ein.

Rund hierauf der Schrengesangverein zwei Lieder in vorzüglicher Weise zu Gehör gebracht hatte, betrat Herr Schauspieler Hänseler vom Stadttheater die Rednertribüne, um mit gewaltiger, markiger Stimme das Wildenbruch'sche Gedicht „Ihr habt genug“ vorzutragen. Seine mit Kraft voller Betonung gegebenen Declamation trug ihm donnernden Beifall ein.

Rund hierauf der Schrengesangverein zwei Lieder in vorzüglicher Weise zu Gehör gebracht hatte, betrat Herr Schauspieler Hänseler vom Stadttheater die Rednertribüne, um mit gewaltiger, markiger Stimme das Wildenbruch'sche Gedicht „Ihr habt genug“ vorzutragen. Seine mit Kraft voller Betonung gegebenen Declamation trug ihm donnernden Beifall ein.

Rund hierauf der Schrengesangverein zwei Lieder in vorzüglicher Weise zu Gehör gebracht hatte, betrat Herr Schauspieler Hänseler vom Stadttheater die Rednertribüne, um mit gewaltiger, markiger Stimme das Wildenbruch'sche Gedicht „Ihr habt genug“ vorzutragen. Seine mit Kraft voller Betonung gegebenen Declamation trug ihm donnernden Beifall ein.

Rund hierauf der Schrengesangverein zwei Lieder in vorzüglicher Weise zu Gehör gebracht hatte, betrat Herr Schauspieler Hänseler vom Stadttheater die Rednertribüne, um mit gewaltiger, markiger Stimme das Wildenbruch'sche Gedicht „Ihr habt genug“ vorzutragen. Seine mit Kraft voller Betonung gegebenen Declamation trug ihm donnernden Beifall ein.

Rund hierauf der Schrengesangverein zwei Lieder in vorzüglicher Weise zu Gehör gebracht hatte, betrat Herr Schauspieler Hänseler vom Stadttheater die Rednertribüne, um mit gewaltiger, markiger Stimme das Wildenbruch'sche Gedicht „Ihr habt genug“ vorzutragen. Seine mit Kraft voller Betonung gegebenen Declamation trug ihm donnernden Beifall ein.

Rund hierauf der Schrengesangverein zwei Lieder in vorzüglicher Weise zu Gehör gebracht hatte, betrat Herr Schauspieler Hänseler vom Stadttheater die Rednertribüne, um mit gewaltiger, markiger Stimme das Wildenbruch'sche Gedicht „Ihr habt genug“ vorzutragen. Seine mit Kraft voller Betonung gegebenen Declamation trug ihm donnernden Beifall ein.

Rund hierauf der Schrengesangverein zwei Lieder in vorzüglicher Weise zu Gehör gebracht hatte, betrat Herr Schauspieler Hänseler vom Stadttheater die Rednertribüne, um mit gewaltiger, markiger Stimme das Wildenbruch'sche Gedicht „Ihr habt genug“ vorzutragen. Seine mit Kraft voller Betonung gegebenen Declamation trug ihm donnernden Beifall ein.

Rund hierauf der Schrengesangverein zwei Lieder in vorzüglicher Weise zu Gehör gebracht hatte, betrat Herr Schauspieler Hänseler vom Stadttheater die Rednertribüne, um mit gewaltiger, markiger Stimme das Wildenbruch'sche Gedicht „Ihr habt genug“ vorzutragen. Seine mit Kraft voller Betonung gegebenen Declamation trug ihm donnernden Beifall ein.

Rund hierauf der Schrengesangverein zwei Lieder in vorzüglicher Weise zu Gehör gebracht hatte, betrat Herr Schauspieler Hänseler vom Stadttheater die Rednertribüne, um mit gewaltiger, markiger Stimme das Wildenbruch'sche Gedicht „Ihr habt genug“ vorzutragen. Seine mit Kraft voller Betonung gegebenen Declamation trug ihm donnernden Beifall ein.

Rund hierauf der Schrengesangverein zwei Lieder in vorzüglicher Weise zu Gehör gebracht hatte, betrat Herr Schauspieler Hänseler vom Stadttheater die Rednertribüne, um mit gewaltiger, markiger Stimme das Wildenbruch'sche Gedicht „Ihr habt genug“ vorzutragen. Seine mit Kraft voller Betonung gegebenen Declamation trug ihm donnernden Beifall ein.

Rund hierauf der Schrengesangverein zwei Lieder in vorzüglicher Weise zu Gehör gebracht hatte, betrat Herr Schauspieler Hänseler vom Stadttheater die Rednertribüne, um mit gewaltiger, markiger Stimme das Wildenbruch'sche Gedicht „Ihr habt genug“ vorzutragen. Seine mit Kraft voller Betonung gegebenen Declamation trug ihm donnernden Beifall ein.

Rund hierauf der Schrengesangverein zwei Lieder in vorzüglicher Weise zu Gehör gebracht hatte, betrat Herr Schauspieler Hänseler vom Stadttheater die Rednertribüne, um mit gewaltiger, markiger Stimme das Wildenbruch'sche Gedicht „Ihr habt genug“ vorzutragen. Seine mit Kraft voller Betonung gegebenen Declamation trug ihm donnernden Beifall ein.

Rund hierauf der Schrengesangverein zwei Lieder in vorzüglicher Weise zu Gehör gebracht hatte, betrat Herr Schauspieler Hänseler vom Stadttheater die Rednertribüne, um mit gewaltiger, markiger Stimme das Wildenbruch'sche Gedicht „Ihr habt genug“ vorzutragen. Seine mit Kraft voller Betonung gegebenen Declamation trug ihm donnernden Beifall ein.

Rund hierauf der Schrengesangverein zwei Lieder in vorzüglicher Weise zu Gehör gebracht hatte, betrat Herr Schauspieler Hänseler vom Stadttheater die Rednertribüne, um mit gewaltiger, markiger Stimme das Wildenbruch'sche Gedicht „Ihr habt genug“ vorzutragen. Seine mit Kraft voller Betonung gegebenen Declamation trug ihm donnernden Beifall ein.

Rund hierauf der Schrengesangverein zwei Lieder in vorzüglicher Weise zu Gehör gebracht hatte, betrat Herr Schauspieler Hänseler vom Stadttheater die Rednertribüne, um mit gewaltiger, markiger Stimme das Wildenbruch'sche Gedicht „Ihr habt genug“ vorzutragen. Seine mit Kraft voller Betonung gegebenen Declamation trug ihm donnernden Beifall ein.

Rund hierauf der Schrengesangverein zwei Lieder in vorzüglicher Weise zu Gehör gebracht hatte, betrat Herr Schauspieler Hänseler vom Stadttheater die Rednertribüne, um mit gewaltiger, markiger Stimme das Wildenbruch'sche Gedicht „Ihr habt genug“ vorzutragen. Seine mit Kraft voller Betonung gegebenen Declamation trug ihm donnernden Beifall ein.

Rund hierauf der Schrengesangverein zwei Lieder in vorzüglicher Weise zu Gehör gebracht hatte, betrat Herr Schauspieler Hänseler vom Stadttheater die Rednertribüne, um mit gewaltiger, markiger Stimme das Wildenbruch'sche Gedicht „Ihr habt genug“ vorzutragen. Seine mit Kraft voller Betonung gegebenen Declamation trug ihm donnernden Beifall ein.

Rund hierauf der Schrengesangverein zwei Lieder in vorzüglicher Weise zu Gehör gebracht hatte, betrat Herr Schauspieler Hänseler vom Stadttheater die Rednertribüne, um mit gewaltiger, markiger Stimme das Wildenbruch'sche Gedicht „Ihr habt genug“ vorzutragen. Seine mit Kraft voller Betonung gegebenen Declamation trug ihm donnernden Beifall ein.

Rund hierauf der Schrengesangverein zwei Lieder in vorzüglicher Weise zu Gehör gebracht hatte, betrat Herr Schauspieler Hänseler vom Stadttheater die Rednertribüne, um mit gewaltiger, markiger Stimme das Wildenbruch'sche Gedicht „Ihr habt genug“ vorzutragen. Seine mit Kraft voller Betonung gegebenen Declamation trug ihm donnernden Beifall ein.

Rund hierauf der Schrengesangverein zwei Lieder in vorzüglicher Weise zu Gehör gebracht hatte, betrat Herr Schauspieler Hänseler vom Stadttheater die Rednertribüne, um mit gewaltiger, markiger Stimme das Wildenbruch'sche Gedicht „Ihr habt genug“ vorzutragen. Seine mit Kraft voller Betonung gegebenen Declamation trug ihm donnernden Beifall ein.

Rund hierauf der Schrengesangverein zwei Lieder in vorzüglicher Weise zu Gehör gebracht hatte, betrat Herr Schauspieler Hänseler vom Stadttheater die Rednertribüne, um mit gewaltiger, markiger Stimme das Wildenbruch'sche Gedicht „Ihr habt genug“ vorzutragen. Seine mit Kraft voller Betonung gegebenen Declamation trug ihm donnernden Beifall ein.

Rund hierauf der Schrengesangverein zwei Lieder in vorzüglicher Weise zu Gehör gebracht hatte, betrat Herr Schauspieler Hänseler vom Stadttheater die Rednertribüne, um mit gewaltiger, markiger Stimme das Wildenbruch'sche Gedicht „Ihr habt genug“ vorzutragen. Seine mit Kraft voller Betonung gegebenen Declamation trug ihm donnernden Beifall ein.

Rund hierauf der Schrengesangverein zwei Lieder in vorzüglicher Weise zu Gehör gebracht hatte, betrat Herr Schauspieler Hänseler vom Stadttheater die Rednertribüne, um mit gewaltiger, markiger Stimme das Wildenbruch'sche Gedicht „Ihr habt genug“ vorzutragen. Seine mit Kraft voller Betonung gegebenen Declamation trug ihm donnernden Beifall ein.

Rund hierauf der Schrengesangverein zwei Lieder in vorzüglicher Weise zu Gehör gebracht hatte, betrat Herr Schauspieler Hänseler vom Stadttheater die Rednertribüne, um mit gewaltiger, markiger Stimme das Wildenbruch'sche Gedicht „Ihr habt genug“ vorzutragen. Seine mit Kraft voller Betonung gegebenen Declamation trug ihm donnernden Beifall ein.

Rund hierauf der Schrengesangverein zwei Lieder in vorzüglicher Weise zu Gehör gebracht hatte, betrat Herr Schauspieler Hänseler vom Stadttheater die Rednertribüne, um mit gewaltiger, markiger Stimme das Wildenbruch'sche Gedicht „Ihr habt genug“ vorzutragen. Seine mit Kraft voller Betonung gegebenen Declamation trug ihm donnernden Beifall ein.

Rund hierauf der Schrengesangverein zwei Lieder in vorzüglicher Weise zu Gehör gebracht hatte, betrat Herr Schauspieler Hänseler vom Stadttheater die Rednertribüne, um mit gewaltiger, markiger Stimme das Wildenbruch'sche Gedicht „Ihr habt genug“ vorzutragen. Seine mit Kraft voller Betonung gegebenen Declamation trug ihm donnernden Beifall ein.

Rund hierauf der Schrengesangverein zwei Lieder in vorzüglicher Weise zu Gehör gebracht hatte, betrat Herr Schauspieler Hänseler vom Stadttheater die Rednertribüne, um mit gewaltiger, markiger Stimme das Wildenbruch'sche Gedicht „Ihr habt genug“ vorzutragen. Seine mit Kraft voller Betonung gegebenen Declamation trug ihm donnernden Beifall ein.

Rund hierauf der Schrengesangverein zwei Lieder in vorzüglicher Weise zu Gehör gebracht hatte, betrat Herr Schauspieler Hänseler vom Stadttheater die Rednertribüne, um mit gewaltiger, markiger Stimme das Wildenbruch'sche Gedicht „Ihr habt genug“ vorzutragen. Seine mit Kraft voller Betonung gegebenen Declamation trug ihm donnernden Beifall ein.

Rund hierauf der Schrengesangverein zwei Lieder in vorzüglicher Weise zu Gehör gebracht hatte, betrat Herr Schauspieler Hänseler vom Stadttheater die Rednertribüne, um mit gewaltiger, markiger Stimme das Wildenbruch'sche Gedicht „Ihr habt genug“ vorzutragen. Seine mit Kraft voller Betonung gegebenen Declamation trug ihm donnernden Beifall ein.

Rund hierauf der Schrengesangverein zwei Lieder in vorzüglicher Weise zu Gehör gebracht hatte, betrat Herr Schauspieler Hänseler vom Stadttheater die Rednertribüne, um mit gewaltiger, markiger Stimme das Wildenbruch'sche Gedicht „Ihr habt genug“ vorzutragen. Seine mit Kraft voller Betonung gegebenen Declamation trug ihm donnernden Beifall ein.

Rund hierauf der Schrengesangverein zwei Lieder in vorzüglicher Weise zu Gehör gebracht hatte, betrat Herr Schauspieler Hänseler vom Stadttheater die Rednertribüne, um mit gewaltiger, markiger Stimme das Wildenbruch'sche Gedicht „Ihr habt genug“ vorzutragen. Seine mit Kraft voller Betonung gegebenen Declamation trug ihm donnernden Beifall ein.

Rund hierauf der Schrengesangverein zwei Lieder in vorzüglicher Weise zu Gehör gebracht hatte, betrat Herr Schauspieler Hänseler vom Stadttheater die Rednertribüne, um mit gewaltiger, markiger Stimme das Wildenbruch'sche Gedicht „Ihr habt genug“ vorzutragen. Seine mit Kraft voller Betonung gegebenen Declamation trug ihm donnernden Beifall ein.

Rund hierauf der Schrengesangverein zwei Lieder in vorzüglicher Weise zu Gehör gebracht hatte, betrat Herr Schauspieler Hänseler vom Stadttheater die Rednertribüne, um mit gewaltiger, markiger Stimme das Wildenbruch'sche Gedicht „Ihr habt genug“ vorzutragen. Seine mit Kraft voller Betonung gegebenen Declamation trug ihm donnernden Beifall ein.

Rund hierauf der Schrengesangverein zwei Lieder in vorzüglicher Weise zu Gehör gebracht hatte, betrat Herr Schauspieler Hänseler vom Stadttheater die Rednertribüne, um mit gewaltiger, markiger Stimme das Wildenbruch'sche Gedicht „Ihr habt genug“ vorzutragen. Seine mit Kraft voller Betonung gegebenen Declamation trug ihm donnernden Beifall ein.

Rund hierauf der Schrengesangverein zwei Lieder in vorzüglicher Weise zu Gehör gebracht hatte, betrat Herr Schauspieler Hänseler vom Stadttheater die Rednertribüne, um mit gewaltiger, markiger Stimme das Wild

Bücher-Auction. Königsstrasse 1, 1. Etage.

Montag: Vermittlung von 9—12 Uhr und Nachmittag von 3 Uhr ab:
Literaturwissenschaft. Bibliothek. Kunstsammlung. Architektur. Illustrirte Werke. — Morgen Dienstag: Fortsetzung von Kunstsammlung etc.

Schnellzugsverbindung Dresden—Leipzig—Karlsbad.

Zum 15. April d. J. tritt folgende Schnellzugsverbindung in Kraft:
ab Berlin 7 Uhr 55 Min. Brem.
Leipzig 8 46 . . .
Dresden-Mitt. 11 48 . . .
Borsig 12 56 . . . Raden.
Schönau 12 52 . . .
in Görlitz 12 58 . . .
Teplitz 2 18 . . .
Karlsbad 5 6 . . .

Die Schnellzüge führen durchgehende Wagen I.—III. Classe von Berlin und Dresden nach Leipzig und Karlsbad.
Dresden, am 26. März 1894.
Königliche Generaldirektion der Sächsischen Staatsbahnen.
Gottmann.

Kammgarnspinnerei Stöhr & Co., Leipzig-Kleinzschocher.

Wir erlauben uns jedoch die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft zu der am Montag, den 29. April dieses Jahres,

Vormittags 11 Uhr
im kleinen Saale der Firma zu Leipzig stattfindenden
ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Der Saal wird um 10½ Uhr geöffnet und um 11 Uhr geschlossen.

Die Tagordnung ist folgende:

1) Bericht des Geschäftsrätschafes und Vorlage der Bilanz für 1894.

2) Erteilung der Zustimmung an die persönlich bestellten Geschäftsführer und zu den Aufsichtsräten.

3) Bewilligung des Volumenzwines.

4) Neuwahl zum Aufsichtsrat.

Nach § 9 der Statuten sind zur Deklaration an der Generalversammlung alle beständigen Aktionäre berechtigt, welche als solche zwischen dem 1. März vor der Versammlung, also bis spätestens dem 20. April, in dem Zeitraum der Geschäftsführung eingetragen sind und mindestens zwei Tage vor der Versammlung, also bis spätestens dem 26. April dieses Jahres, ihre Stimmen bei der Versammlung oder bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig hinterlegt haben.

Unter die gleichzeitige Übereilung der Aktionen nach den Aktionsreihen ein Depositenchein ausgestellt, welcher die Zahl der hinterlegten Aktionen und als Einlauffarbe zur Generalversammlung dient.

Leipzig-Kleinzschocher, den 30. März 1894.

C. A. Thieme,
Vorstand der Raffinerie.

P. Rd. Ed. Stöhr,
vertretlich bestehender Geschäftsführer.

Sächsische Rückversicherungs-Gesellschaft in Dresden.

Wir laden die Aktionäre zur ordentlichen Generalversammlung auf

Donnerstag, den 18. April er., 12½ Uhr Nachmittags

Dresden, Ostra-Allee 9,

ein, um über folgende Tagordnung Beschluss zu fassen:

1) Geschäftsrätsbericht des Vorstandes, Genehmigung der Bilanz und des Gewinn- und Verlustkontos (Rechnungsabschluß) für 1894.

2) Genehmigung des Berichtes des Sicherheits- und Verlustfonds und Erteilung der Decharge.

3) Bestimmung des Reingewinns und Belehnung der Dividende.

4) Wahl des Sicherheits- und Verlustfonds für die Rechnung 1895.

5) Wahl zum Aufsichtsrat.

Die Legitimation erfolgt in die in den §§ 28 und 39 des Statuts vorgeschriebenen Weise beim Institut in das Versammlungslocal an den dort ansessenden Rat.

Die Aktionäre können in Vollmacht vertrauen. Der Geschäftsrätsbericht ist im Geschäftslässticke der Gesellschaft auszulegen.

Dresden, den 30. März 1894.

Der Vorstand.

Berling. Woelcke.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft für See-, Fluss- und Landtransport in Dresden.

Wir laden die Aktionäre zur vierunddreißigsten ordentlichen Generalversammlung auf

Donnerstag, den 18. April er.,

11 Uhr Vormittags.

Dresden, Ostra-Allee Nr. 9,

ein, um über folgende Tagordnung Beschluss zu fassen:

1) Geschäftsrätsbericht des Vorstandes, Genehmigung der Bilanz und des Gewinn- und Verlustkontos (Rechnungsabschluß) für 1894;

2) Genehmigung des Berichtes des Verlust- und Auschusses und Erteilung des Decharge;

3) Bestimmung des Reingewinnes und Belehnung der Dividende;

4) Wahl des Verlust- und Auschusses für die Rechnung 1895;

5) Wahl zum Aufsichtsrat.

Die Legitimation erfolgt in die in den §§ 28 und 39 des Statuts vorgeschriebenen Weise beim Institut in das Versammlungslocal an den dort ansessenden Rat.

Die Aktionäre können in Vollmacht vertrauen. Der Geschäftsrätsbericht ist im Geschäftslässticke der Gesellschaft auszulegen.

Dresden, den 30. März 1894.

Der Vorstand.

Berling. Woelcke.

Transatlantische Güterversicherungs-Gesellschaft in Berlin.

Die Aktionäre werden hierdurch zur ordentlichen Generalversammlung auf

Wittstock, den 17. April er., 11½ Uhr Vormittags,

Berlin W. Französische Straße 33,

eingeladen, um über folgende Tagordnungen der Tagordnung Beschluss zu fassen:

1) Geschäftsrätsbericht des Vorstandes und des Aufsichtsrätes;

2) Genehmigung der Bilanz und des Gewinn- und Verlustkontos (Rechnungsabschluß) für 1894 und Erteilung der Decharge;

3) Bestimmung über den Reingewinn und die zu verteilende Dividende.

Die Legitimation erfolgt in die in den §§ 30 und 32 des Statuts vorgeschriebenen Weise durch die zur Bezeichnung Berechtigter beim Eintritt in das Versammlungslocal an den dort ansessenen Rat.

Der Geschäftsrätsbericht ist im Geschäftslässticke der Gesellschaft auszulegen.

Berlin, den 30. März 1894.

Der Aufsichtsrath.

Hörgersberg. Gebhard.

Vorstand. Stellv. Vor.

Deutsche

Militärdienst-Versicherungs-Anstalt in Hannover.

Vermögenssteuer Ende 1894: 60 Millionen Mark.

Swed: 1) Bekämpfung der Kosten des Militärdienstes, Übertragung von Dienstfolgern, Verlagerung von Dienstleistern. Nur Kinder unter 12 Jahren finden in dieser Abteilung Aufnahme. 2) Versicherung von Kapitälen — jährlich Erzielung eines bestimmten Betragsanteiles oder bei fröhlichen (abgeltende Lebensversicherung) — mit Combinations, welche jedem Familienvater Gelegenheit bieten zu vortheilhaftester und sicherster

Capitalanlage.

Seit 1878 bis Ende 1894 wurden erzielt 250.000 Einheiten über 4.200.000.— Verförderungskapital.

Versteigerung.

Dienstag, den 2. April 1895,

am Vermittlung 10 Uhr ab

jedes im Versteigerungsraume des Reichs-

gerichtlichen Dienstes u. Appellatur,

wobei 5 Zusatzbenachrichtigungen vom 1895

bis 1899, ein Fabrikat-Gefäß, ein großer

großer Polster, truderner Kissen, beige-

blaue, hellblaue, grüne

</

Leipziger Wechselstube Hoffmann & Co.

Petersstrasse No. 18, parterre.

Wir halten uns zum Kauf und Verkauf von Effecten, zur Coupons-Eindöfung, sowie Vermittelung sämtlicher ins Bankfach einschlagenden Transactionen unter konstanten Bedingungen bestens empfohlen.

Koche mit Gas.

Größtes Lager in
Gas-Kochapparaten

neuerer Construction, eigenes System.

Grösste Heizkraft.

Jeder Apparat ist verwendbar als

**Back- und Bratapparat,
Fleischröstapparat (Grillrost),
Tellerwärmer,
Kaffeeröster und
Plättapparat.**

Zöglich im Betrieb zu leben im

Ausstellungsslocal: **Dorotheenstr. 1.**

Friedr. Siemens,

Siliale Leipzig.

Gastechnisches Institut.

Dresdner Gasmotoren - Fabrik vorm. Moritz Hille, Dresden,

empfiehlt ihre
anerkannt vorzüglichen
Fabriken:

Gas-, Benzin-

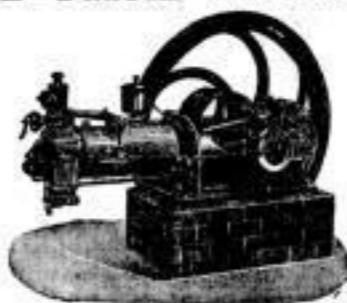
und

Petroleum-

(Lampenpetroleum)

Motore.

Feinste Referenzen.
Preislisten, Kostenanschläge etc. frei.



Zweigniederlassung:

Leipzig,

Windmühlenstrasse 39.

Fernsprech-Anschluss Amt 1, 1272.

Permanente Ausstellung

**Gas-, Benzin-
und Petroleum-
Motoren.**

Offizielle Badesaisons: 1. Mai bis 1. Oktober.
Trinkkur während des ganzen Jahres.
Prospectus gratis und franco
durch die Gemeinde-
und Curver-
waltung.

Bad Soden am Taunus

(C) Stunde von Frankfurt a. M.)

Alt-
bewohnter
Curort. Trink-
und Badekur. Sole-
und kohlensaure Thermal-
quellen. Krankheitszustände:
Chron. Katarrhe der Nase, des Rachens,
Kehlkopf, Magens, Unterleib, Lungen-
entzündung, insbesondere auch Nachwesen der
Influenza.

Unser Bisher in der Grimmaischen Straße 27 befindliche

Poliklinik

befindet sich jetzt auf dem

Grimmaischen Steinweg Nr. 9.

Die Sprechstunden haben dort folgendermaßen statt:

für Ehren-, Ralen- und Halsträgerinnen (Wochentags

(außer Sonntag) 8—9 Uhr.

Augenkrankeiten Wochentags 11—12½ Uhr.

Äntere Krankheiten Wochentags 2—3 Uhr.

Brustkrankeiten Wochentags 3—4 Uhr.

Chirurgische Krankeiten Wochentags 5—6 Uhr.

Gastrische Krankeiten der Harnorgane

Montags, Mittwochs und Freitags 6—7 Uhr.

Dozent Dr. Heymann.

Dozent Dr. Schwarz.

Dr. med. Bach.

Professor Dr. Döderlein.

Dr. med. Hacke.

Dozent Dr. Kollmann.

Course zur Vorbereitung für das Einjährig-Freiwilligen-Examen

Leipzig, Centralstrasse 1. II.

Der neue Cursus beginnt Montag, den 1. April a. e. Unterrichtsstunden

Abends von 8—10 Uhr. Sprechstunden Wochentags 11—12½ Uhr. Anfang erhebt

0. Toller.

Einjährig-Freiwilligen-Prüfung.

Vorbereitung Grimmaische Strasse 29. H. Ross, Dir. Prospectus gratis.

Tages- und Abendeuros. Gute Erfolge. Auf Wunsch Pension.

Thüringisches Technikum Ilmenau.

1. Höhere Fachschule für Maschinen-Ingenieure, Elektrotechniker.

2. Mittlere Fachschule für Maschinen- u. Minen-Techniker, Werk-

meister u. Müller. Ausbildung durch Direktor Justus.

Bauaufsicht durch Staatsbaumeister.

Bettfedern

reinigen.

Juliet wägen

Mario Seife, Kleiderstraße 1.

Gartenarbeiten

jeder Art werden billig ausgeführt. W. Mr.

u. A. S. 760 „Invalidendank“, hier, ab.

Röpfe, Knoten,

Etraloden, Scheitel, Verstärkstücke, zu

jeder Zeit sofort, billig.

Fr. Biedermann, Kleiner,

Kurzgrätzstrasse 3.

Lehrinstitut f. Damenschneiderei

Reinhardt 1. Frau A. Mann, Reinhardt 1.

Einzig preisgekröntes Schneiderei-System.

Laden- und Abend-Kurse im Schneiderei-

in der Damenschneiderei, Kinder- u. Mantel-Construction.

Eintritt jederzeit. Ausführliche Prospekte zur Berührung.

Kitzing & Helbig,

28, Hohe Strasse 28,
Leipzig.

Zu den bevorstehenden

Festtagen

halten wir unsere im Jahre 1894 auf

folgenden Ausstellungen:

Wien: silberne Medaille,

Liverpool: Ehrendiplom und goldene

Medaille.

Venedig: Ehrenkreuz und gold. Medaille,

Lyon: grosser Preis und Ehrendiplom

prämierten

Flaschenbiere

als ganz vorzüglich empfohlen.

Kulmbacher Exportbier



von
Adolf Christenn,
Kulmbach.

Originalgebinde

von 12 Liter ab.

Spezialität:

15 Flaschen A 3.—, 50 FL A 9.—,

Imperial:

20 Flaschen A 3.—, 50 FL A 7.—.

Münchner Spatenbräu



von
Gabriel Sedlmayr,
München.

Originalgebinde

von 25 Liter ab.

,5 Flaschen A 3.—, 50 FL A 9.—.

Pilsner Bier



aus dem Bürgerlichen Brauhaus
Pilsen.

Originalgebinde

von 25 Liter ab.

12 Flaschen A 3.—, 50 FL A 11.—.

Tucher Bier



aus der Tucher'schen Brauerei,
Nürnberg.

Originalgebinde

von 15 Liter ab.

15 Flaschen A 3.—, 50 FL A 9.—.

Schwarzbiert Deutscher Porter



aus der Tucher'schen Brauerei,
Nürnberg.

Originalgebinde

von 15 Liter ab.

15 Flaschen A 3.—, 50 FL A 9.—.

Kostritz



Originalgebinde

von 25 Liter ab.

20 Flaschen A 3.—, 50 FL A 7.—.

Blume des Elsterthal:

18 Flaschen A 3.—, 50 FL A 7.50.

Hausbier



besonders empfohlen.

30 Flaschen A 3.—, 50 FL A 4.50.

10 Flaschen A 5.—,

50 - 24.—

10 Flaschen A 5.—,

50 - 20.—

Pale Ale Porter



Leipziger Tattersall
Ed. Schlupp & E. v. Mayer,
Elsterstraße 22/24.

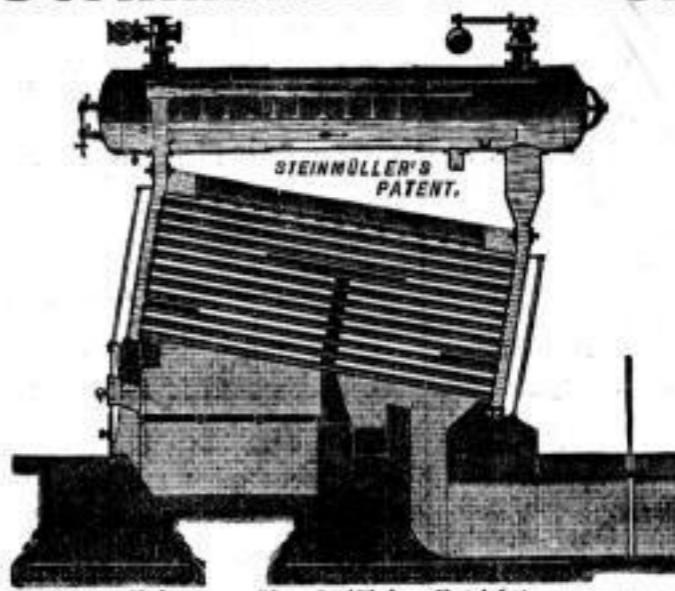
Reitunterricht für Damen und Herren in engl. u. franz. Sprache wird zu jeder Tagessicht ertheilt.
Bewilligte freim. Werbe zum Abschließen zu billigen Preisen.

Vom heutigen Tage habe ich meine Druckerei von Brühl 1 nach

Peterskirchhof 7, II.

Rechtsanwalt Dr. Wachtel.

Steinmüller-Kessel.



Referenzen über 20 jährige Betriebsdauer.
Es wurden u. für verschiedene Firmen Anlagen von 2000 bis über 15000 Quadrat-

meter Größe ausgebaut.

Concessionäre für Großbrennereien und Eisenbahn: **Galloway Limited, Manchester;**

für Aufzüge: **Bormann, Szweide & Co., Berlin;**

für Ungarn: **Josef Eisler, Budapest.**

L. & C. Steinmüller, Hummersbach (Rheinpreußen).
Größte Röhrenbrennstofffabrik Deutschland.

Gründet 1874.

Höhere Ausbildung ertheilt Herr Carl Lux, Leipzig-Gohlis, Breitenfelder Str. 5.</p

Bismarckworte.

(Aus den "Büchern Rost. Nachr.)

Wer von uns hat nicht in seinem Leben den Einbruch gehabt, daß man nirgends einzumitteln ist, als in einer Stadt von ein paar hunderttausend Einwohnern, von denen man keinen Freunden kennt — man ist im einsamsten Lande nicht allein! — und so geht es auch dem Armen der großen Stadt.

Das Verdienst des Staatsmannes besteht nicht in der Abmilderung der Kämmern, die vorkommen, sondern in der Beschränkung der Zukunft und in der rechtzeitigen Anerkennung der Reformen und Maßregeln, die für die Zukunft etwas thun.

Doctrinaire bin ich in meinem Leben noch nie gewesen; die Systeme, durch welche die Parteien sich getrennt und gegangen fühlen, kommen für mich in zweiter Linie; in erster Linie kommt die Nation, ihre Stellung nach außen, ihre Selbstständigkeit, unsere Organisation in der Weise, daß wir als große Nation in der Welt frei akhmen können.

In der Politik, in der Nationalökonomie, in der Statistik ist die Wissenschaft einzutreten auf einem sehr hohen Niveau, aber es kann den Völkern nicht, auf dem sie reisen, und erkennen ihnen nicht.

Meine Ehr steht in Niemandes Hand als in meiner eigenen, und man kann mich damit nicht überreden; die eigene, die ich in meinem Herzen trage, genügt mir vollständig, und Niemand ist Richter darüber und kann entscheiden, ob ich sie habe.

Ich bin in seiner Weise für eine absolutistische Regierung, ich habe eine richtig geläufige parlamentarische Mitwirkung für ebenso notwendig und nützlich, wie ich eine parlamentarische Freiheit für schädlich und unmöglich halte.

Ich frage gar nichts danach, ob eine Sache populär ist, ich frage nur danach, ob sie vernünftig oder zweckmäßig ist; die Populärität ist eine vorübergehende Sache.

Industrie und Landwirtschaft sollen sich denken und erzählen; die Industrie ist der Verzehrer der lokalen Agrarprodukte, die in einer öden Gegend die Landwirtschaft nicht abgrenzen kann, und wiederum ist die Landwirtschaft, falls es Geld hat, der Abnehmer der Industrie.

Die Kritik ist belanglos leicht und die Kunst ist schwer. Die Politik ist keine Wissenschaft, vor viele der Herren Professoren sich einholen, sie ist eben eine Kunst.

Es gibt viele Dinge, die ein Staat richten kann; er kann sie ignorieren; aber etwas Anderes ist es, sie gefährlich zu funktionieren.

Wir wollen daher streben, daß es im Staate womöglich Niemanden oder doch so wenige wie möglich gebe, die sagen: Wir sind nur dazu da, um die Fasaden des Staates zu tragen, wie haben aber kein Gefühl davon, daß der Staat uns unter Wohl und Wehr sich irgendwie bestimmt — daß die Zahl dieser nach Möglichkeit vermindert werde.

Die Politik zweier Großstaaten neben einander kann man vergleichen mit der Lage zweier Reisender, die einander nicht kennen, in einem wüsten Walde, von denen keiner dem anderen vollständig traut; wenn der Eine die Hand in die Tasche steckt, dann spannt der Andere schon seine Revolver, und wenn er den Hahn des Gesetzes faßt, feuchtet er schon. So ist es bei Mächten, von denen jede Einsicht auf die Entscheidungen der andern hat; da muß man das erste Misstrauen und die erste Verstärkung der andern sehr vorsichtig vermeiden, wenn man die Grundschafft bewahren will.

Wir sind weit entfernt davon, der absoluten Monarchie zuzustreben; ich halte dieselbe überhaupt für eine unmögliche Einrichtung; denn dann regiert der Bürokrat oder der Generaladjutant oder irgendemand, der das Gefühl nicht versteht.

Ich lebe gewöhnlich in jedem Jahre, glaube ich, mehr Arbeiter und spreche mehr mit Arbeitern, als mit anderen Menschen. — Wenn ich auf dem Lande bin, wo ich lange lebe, so giebt es keine Arbeiterschwung, die mir unbekannt wäre; die meisten Arbeitnehmer kenne ich persönlich, und ich schneue die Verhältnisse mit ihnen gar nicht. Es giebt keinen Arbeitnehmer, der, wenn ich komme, nicht auf die Scholle tritt, mir vertraulich die Hand giebt, mich bittet, ihm beizukommen, einen Stahl abzuholen und möchte, daß ich mich setzen möchte.

Eine Reform, die das gesetzliche Gebiet übertrifft, ist nur durchzuführen, wenn sie durch die öffentliche Meinung der Nation mit prüfendem Gewalt getragen wird.

Wort für Wort sind keine Soldaten und Nieder keine Bataillone.

Es giebt kaum ein Wort heutzutage, mit dem mehr Missbrauch gerechtfertigt wird, als mit dem Worte „frei“. Meiner Erfahrung nach verträgt Jeder unter „Freiheit“ nur die Freiheit für sich selbst und nicht die für Andere, sowie die Verpflichtung der Anderen, sich jeder Beschränkung der Freiheit des Einzelnen absolut zu enthalten.

Ich erkenne ein Recht auf Arbeit unabdinglich an. Ich befürchte mich nicht auf dem Boden des Sozialismus, der erst mit dem Ministerium Bismarck seinen Ausgang genommen haben soll, sondern auf dem Boden des primitiven Landrechts.

Einen Reichskanzler und Ministerpräsidenten, der sich für die Landwirtschaft nicht interessiert, den müßten Sie sofort wegjagen, den kann das Land gar nicht brauchen. (1884.)

Das Volk gerät in Verfall, wenn seine Landwirtschaft verschlägt.

Die Jesuiten sind eine Gejagte für das geringe Maß, für den geringen Reiz von Nationalgefühl, der einer großen Weisheit von uns Deutschen gebührt ist.

Tönchen wir uns darüber nicht, es bleibt jeder Friedensschluß ein modus vivendi, d. h. ein Vertrag, miteinander in Frieden zu leben. Geht man in diesen Vertrag mit gutem Willen hinein, so wird das friedliche Einleben mit jedem Tage leichter werden; geht man mit Zorn und Erinnerungen an vergangene Kämpfe hinein, dann werden diese sehr bald wieder auftreten.

Die Grenzen zwischen Staat und Kirche lassen sich nicht schließen, weil beide Teile von Haushalt aus verschiedenem Überzeugungen dabei ausgehen. Die Grenze, die der Staat für eine gerechte hat, ist nachweislich und immer streng gewesen und geboten und wird es auch immer in der Theorie bleiben.

Es handelt sich nun darum, ob es uns nicht gelingen wird, das Gefühl, daß wir alle Deutsche und Landdeutsche sind, höher und stärker in uns lebendig zu machen als das Gefühl, daß wir verschiedenen Konfessionen angehören.

Jeder Staat, dem seine Ehre und Unabhängigkeit lieb ist, muß sich bemüht sein, daß sein Friede und seine Sicherheit auf seinem eigenen Degen beruht.

Gedacht wie ein Dach vor dem Winter schützt, ein Deck vor der Überschwemmung, so schützt auch unsere Armee unsere Produktivität in ihrem ganzen Umfang.

Des Dichters doppelte Aufgabe ist, der Mund seines Volkes zu sein und seine eigene Begeisterung ihm zu leiten.

Eine Regierung muß nicht schoenarbeiten; hat sie ihren Weg gewählt, so muß sie, ohne nach Rechts oder Links zu sehen, vorwärts gehen; kostet sie ins Schwanken, so wird sie schoen und darunter leidet das ganze Staatsgebäude.

Ich schaue mich glücklich, nicht zu den Leuten zu gehören, die mit den Jahren und den Erfahrungen nichts lernen.

In zusammenhängend als Deutsche haben wir ja immer; wie waren ja diese Brüder, wir haben es uns nicht immer gewußt.

Der Particularismus ist die Basis der Schwäche, aber auch nach einer Richtung hin ist die Basis der Stärke Deutschlands. Die kleinen Länder haben ein Gemeinschaft von Bildung und Wohlstand in allen Theilen Deutschlands verbreitet, wie man es in centralistisch organisierten großen Ländern schwer findet.

Unsere kolonialen Unternehmungen sind nicht auf einen Augen- in drei bis vier Jahren bereit, die seit dem ersten Anfang verloren sind, sondern sie können niemals verglichen mit der Nutzung eines Bergwerks, das man sofort in vollem Angriff nehmen kann, für welches man aber doch dem Leben höhere Grenzen, die von anderen Wäldern nicht mehr übertraten werden, übertrahlt.

Man muß nur noch aus nationalen Gründen — aus Gründen, welche in dem Maße National sind, daß ihre vorwiegende Natur von der großen Weisheit des Besitzvertrags amerikanisch wird, Krieg führen.

So muß in jedem Redner, der auf Zuhörer wirken soll, etwas von einem Dichter seien, und sowohl das der Fall ist, sonst er als Improvisator Sprache und Gedanken befreit, sonst hat er die Gabe, auf seine Zuhörer zu wirken.

Jetzt echte Dichterwort, in Nord und Süd' gleich erfliegen, fördert das Gemeingefühl des deutschen Volkes.

Niemals von uns kann die Zukunft voranbringen, und auch der mächtigste Monarch und der geschickteste Staatsmann kann sie nicht befreien und lösen. Die ganze Weltgeschiechte läßt sich überdampft nicht machen; auf ihrem Strom kann man ein Staatsstück steuern, wenn man jüngst auf den Kompaß der salus publica blickt und die richtige zu beurtheilen weiß.

Wer von einer Kolonie in drei Wochen oder drei Jahren ein glänzendes Resultat erwarten, der mag Reden halten, aber ist kein Mensch von Urtheil.

Man soll sich in den germanischen Staaten nicht fragen, wann man es der Bevölkerung recht machen will; was kann gemeinsam sein? Wie weit kann der große Mann des Gemeinschafts hineinsehen in den Afzel? — sondern man mögliche fragen: was kann gemeinsam sein? und darüber, was nicht gemeinsam zu sein braucht, das soll man der speziellen Entwicklung überlassen. Damit dienst man der Freiheit, dann kann man der Wohlthat.

Consequenz für einen Politiker, für einen Staatsmann ist man so leichter, je weniger politische Gedanken er hat. Wenn er nur einen hat, ist es ein Kinderpiel, und wenn er das immer wieder vorbringt, so ist er der Consequente. Demand, der die Situationen und die Fragen, mit denen er sich zu beschäftigen hat, an jedem Tage, in jedem Jahre wiederholts wechselt, kann unmöglich unter verschiedenen Umständen immer dasselbe thun.

Wir suchen fest ruh und treu die Wahr am Rhein", aber an der Wärte und Weisheit sieht sie ebenso fest. Wir können nach keiner von beiden Seiten hin auch nur einen Wogen Landes misser.

Die Form, in welcher der König Kaiserreiche in Deutschland übt, hat mir niemals eine besondere Bedeutung gehabt; an die Thatfache, daß er sie übt, habe ich alle Kraft des Strebens gezeigt, die mir Gott gegeben.

Die Großmacht, die außerhalb ihrer Interessenphäre auf die Politik der anderen Länder zu drücken und einzufallen sucht und die Dinge zu leiden freut, die verhältnis unangemeldet das Gebliebene, welches Gott ihr angewiesen hat, die treibt Machtpolitik und nicht Interessenpolitik, die wirtschaftet auf Prestige hin.

Wenn heute unsere nationalen Errungenheiten als ein sicherer und natürlicher Platz erscheinen und ihnen deshalb von vielen unserer Mitbürger nicht mehr der Werth beigelegt wird, den sie zu haben schienen, als wie sie noch nicht verloren.

sagen, und wenn wir in unsern Streben nach Befreiung unsern Gegner finden, auf deren Beifall wir damals rechneten, so macht mich diese Erinnerung in der Überzeugung nicht irre, daß das deutsche Nationalgefühl stark genug sein wird, festzuhalten, was deutsche Kraft gewonnen hat.

Man ist immer am einfachsten in großen Städten, am Hofe, im Parlamente, unter seinen Collegen; dort fühlt man sich mitunter wie unter Freunden die einzige fühlende Kraft. Aber im Walde fühlt ich mich niemals einzum, das muß in der Natur des Waldes begründet sein; die Waldeinsamkeit muß für Deutsche etwas Befriedigendes haben.

Kunst und Wissenschaft.

* Berlin, 30. März. Professor Dr. Behring, welcher am Donnerstag von einer Reihe nach Egypten zurückgekehrt ist und sich in Berlin aufhält, hat seine Professur in Halle wieder gelegt. (K. S. S.)

Berlin, 30. März. Die medicinische Fakultät der Universität Brix hat Präsident Ado Schmidt von Winterthur in Zürich die Würde eines Doctor der Medicin, Chirurgie und Geburtshilfe verliehen.

Verkehrswesen.

* Auf den Linien der Königlich Sächsischen Staatsbahnlinien wird für Thiere und Geflügel, welche auf der vom 31. März bis 3. April d. J. in Altenburg stattfindenden Kleinherrausstellung, vom 10. bis 16. April d. J. in Altenburg, vom 13. bis 16. April d. J. in Dresden, vom 14. bis 18. April d. J. in Bautzen stattfindenden Kleinherrausstellung und am 28. und 29. April d. J. in Rochlitz stattfindenden Kleinherrausstellung ausgestellt werden und unterfaßt oder unverloßt werden, frischfrische Rückfahrt unter den im deutschen Eisenbahnbetrieb bestehenden vereinbarten Bedingungen gewährt, deren die Rückfahrt innerhalb 2 Tagen nach Eingang der bestellten Rückfahrt erfolgt. Für die vorhergehend an dritter Stelle erwähnte Kleinherrausstellung in Dresden ist die gleiche Vergütung auch von den Königlich preußischen Staats- und Privatbahnen, wie auch von den Königlich sächsischen Staats- und Privatbahnen, wie auch von den Königlich sächsischen Eisenbahnen zugestanden worden.

Leipziger Lehrerverein.

Ja der Sitzung am Donnerstag, 28. März, wurde nach Wahl eines neuen Mitgliedes durch den ersten Vorsitzenden des Vereins, Herrn Doctor Böhme, Herr Reichsgraf von Sachsen, die Wahl der geschicktesten Staatsmannen für Thiere und Geflügel, welche auf der vom 31. März bis 3. April d. J. in Altenburg stattfindenden Kleinherrausstellung, vom 10. bis 16. April d. J. in Altenburg, vom 13. bis 16. April d. J. in Dresden, vom 14. bis 18. April d. J. in Bautzen stattfindenden Kleinherrausstellung und am 28. und 29. April d. J. in Rochlitz stattfindenden Kleinherrausstellung ausgestellt werden und unterfaßt oder unverloßt werden, frischfrische Rückfahrt unter den im deutschen Eisenbahnbetrieb bestehenden vereinbarten Bedingungen gewährt, deren die Rückfahrt innerhalb 2 Tagen nach Eingang der bestellten Rückfahrt erfolgt. Für die vorhergehend an dritter Stelle erwähnte Kleinherrausstellung in Dresden ist die gleiche Vergütung auch von den Königlich sächsischen Staats- und Privatbahnen, wie auch von den Königlich sächsischen Eisenbahnen zugestanden worden.

Die neuen Gesetze mögen vor alles Bogen deutliche Bahn- und Güterrichtung sein und vielleicht folgende Themen in den Kreis ihrer Betrachtungen ziehen: Welthandel und Weltwirtschaft, Schifffahrt der großstädtischen Bewegung, deutsche Einheitsbestrebungen unter Führung Preußens bis zur Errichtung des Reichs im Jahre 1871, Ausbildung Deutschlands, Ausbau des deutschen Eisenbahns und Seewegs, soziale Pflege und soziale Politik.

Auch der Betrieb der Bahnlinie nach den Unternehmungen dieses Doctor Böhme hatte, soweit man zur Kenntnis über die gleiche ergab, eine fast allzeitige Befüllung zu den Ausführungen des Referenten. Dieser Befürchtung, die angeregte Frage noch weiter zu führen und zu vertiefen, um das Resultat vielleicht einer der nächsten Sitzungen zu unterbreiten. W.

Literatur.

Neues Sächsisches Kirchenblatt. Herausgeber Doctor Gräber Leipzig. Verleger G. Bleibtreu Leipzig. Nr. 13. Inhalt: Die Seelsorge einer Kirche durch den ersten Vorsitzenden des Vereins, Herr Reichsgraf von Sachsen, die Wahl der geschicktesten Staatsmannen für Thiere und Geflügel, welche auf der vom 31. März bis 3. April d. J. in Altenburg stattfindenden Kleinherrausstellung, vom 10. bis 16. April d. J. in Altenburg, vom 13. bis 16. April d. J. in Dresden, vom 14. bis 18. April d. J. in Bautzen stattfindenden Kleinherrausstellung und am 28. und 29. April d. J. in Rochlitz stattfindenden Kleinherrausstellung ausgestellt werden und unterfaßt oder unverloßt werden, frischfrische Rückfahrt unter den im deutschen Eisenbahnbetrieb bestehenden vereinbarten Bedingungen gewährt, deren die Rückfahrt innerhalb 2 Tagen nach Eingang der bestellten Rückfahrt erfolgt. Für die vorhergehend an dritter Stelle erwähnte Kleinherrausstellung in Dresden ist die gleiche Vergütung auch von den Königlich sächsischen Staats- und Privatbahnen, wie auch von den Königlich sächsischen Eisenbahnen zugestanden.

Schul-Ranzen

für Mädchen und Knaben mit Ledern, Plüschi oder Techubundleder von A. 2,75 bis 10,50.

Schul-Mappen

für Knaben, von Ledertuch, schwarzem Leder und massivem Bindleder, mit praktischer Vorrichtung zum Umhängen u. auf dem Rücken zu tragen von A. 2,- bis A. 12,-

Bücher-Mappen

und
Bücher-Träger
in verschiedenen Ausführungen.

Schul-Artikel

eigene Fabrikate
höchst solid und preiswert
empfohlen

Moritz Mädler

8 Petersstraße 8.

Schul-Taschen

für Mädchen, von Ledertuch, schwarzem Leder und massivem Bindleder, mit Tragschlaufe,
um welche am Rücken und auf dem Rücken zu tragen von A. 2,50 bis A. 11,50.

Frühstücks-Täschchen

von habanaturb. Stoff, bezgl. in Leder von A. 1,25 bis A. 3,50.

Poesie-Bücher

mit solider Ledertasche-Gebind mit und ohne Schloß von A. 2,25 bis A. 10,-

Collegien- u. Noten-Mappen

in allen Preislagen.

als Diaphanien, herrlicher Fensterschmuck,

Grimme & Hempel,

Leipzig, Augustusplatz 1.

Bismarck-Bilder

Pendant: Kaiser Wilhelm I., Kaiser Friedrich III., Kaiser Wilhelm II., König Albert von Sachsen, Moltke.

Leipzig, 1. April 1895.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich mein seit 30 Jahren bestehendes

Teppich-, Möbelstoff-, Gardinen- und Tapeten-Geschäft

unter der Firma

Wilhelm Röper

mit dem heutigen Tage den Herren

Paul Rossdeutscher und Eugen St

Die Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

gegründet 1844.
Grundkapital: Mark 5,142,540.-

Mit einem kleinen Wagen fahrt
eine einzige Person
zu den nächsten Bedingungen.
Bewegungen sind zu richten an die

Subdirection
August Siebert, Leipzig, Thomaskirche 17.

Existenz für freibame Kaufleute ic.

In allen größeren Städten Deutschlands wird energisch, kapitalistisch, Käufmann u. Geschäftsmann, durch Überzeugung eines in allen Punkten bedeutenden Kreises der Bevölkerung, das ist eine erhebliche Existenz zu gründen.

Offizier mit Vermögenswerten und den disponiblen Mitteln werden befürchtet unter

Gef. J. 1751 durch Rudolf Mosele in Frankfurt a. M.

Lehrlings-Gesuch.

Für eine Dienstleistung ein großer und
einmal wird für ältere Freiberufler jüngere
Männer als Lehrlinge gesucht. Offizier unter
H. 306 in die Expedition d. Blattes erbeten.

Lehrlings-Gesuch.

30 Jahre zum baulichen Betrieb eines
jungen Mannes mit guter Schulbildung als
Lehrling für Contor und Lager.

Albin Richter, Wallstraße 4.

Einen Lehrling
sucht Oberst H. Wilhelm Reinhard,

Dresden, Sachsen und Colonialwaren,
Leipzig, Dresden Str. 21.

Lehrling, welcher Lust des Wohlhabenden
zu werden, bei guten Bedingungen gesucht.

Gustav Böttcher, Elisenstr. 17, h.

Gendarmenmeister-Ehrt, Leopoldstr. 14.

Bademüller-Gesuch.

Für die Sommerreise vom 1. Mai bis
15. September wird für das Wohnerbad des

Gedächtnishofes zu Gotha ein fleißiger,
zählernder, einfacher Mann, perfecter
Gärtner, als Bader- und Schwimm-

meister bei guter Bezahlung gesucht.

Weiterungen unter H. 100 durch die

Expediton dieses Blattes erbeten.

Große per 1. Mai einen jungen Mann als
Dienst, welcher die Gütegegenwart seiner
Geführten kennt. So rechnen von 3-4 Uhr
bei Eberhard Schmidt, Leipziger Str. 50.

Haupt-Contor
für Stellenvermittlung Brüder Nr. 17.

1 Markthelfer,
1 Laufburschen
sucht Carl Felix Ahlemann,
Strohweinen-Manufaktur,
Reinhardt 3.

Stoff. Accord-Hof v. 14—16 3. I. Handwerk,
I. Spiel- u. Fabr. Metzgerstraße 61.

Groß und sehr leidlich. 1. h. Dienst,
für hier u. ausw. gel. A. Hof, Kleinen, 16. II.

Schuh oder Sand gesucht Rosenthalgasse 16. II.

Schuh erhalten sofort u. Stellen für
Mitt. und nach dem Abend bei Frau
Barwinkel, Gerberstraße 20. I.

Rellerarbeiter,
unverheirathet, unverlässig und an-
stellig, der sofort in einer Villa in einer
kleineren Stadt als Hausbursche
und zur Wartung des Reitpferdes ge-
sucht. Gute Löhne, freie Wohnung
und Kleidung.

Offizier unter H. 2. 4774 sofort an die
Expediton dieses Blattes.

Gef. 1. Hausbursche I. Hof. St. Heidelberg 25. I.

Hausburschen I. Storchallstr. 14. I. Et.

Gesucht

wird ein Hausbursche von 15—16 Jahren,
die melden Reinhardt 18. I., früh 10 Uhr.

Ein Hausbursche von 14—16 Jahren so-
fort gesucht Gerberstraße 20. III. rechts.

Eines Hausburschen sucht

G. Kappelmann, Hospitalstraße 10.

1 Laufburschen

sucht H. Mannheimer, Schlossstraße 27.

Wiederholung! — Damen gebild.

Stände (Frau Sander, Schlossstr. 4. III.)

In einer hübsch geleg. Stadt Tübingen
wird ein ausl. Freimaurer, welcher Schismat-
unterricht erhalten kann, für das Semester-
halbjahr gesucht, ange. Stell. Wissens-
reichen Rüdiger nach Frau Wagner,
2. Stock, Augustinerstraße 4. I. Etage.

Zweite Verkäuferin für Wäsche- und
Wollwarengeschäft gesucht. Annaberg

Liebherrstraße 2. II. Et.

Gemeinde für Dienstleistungsberei gesucht,
aus ungewöhnlich. Königstraße Nr. 29. I.

1 Markth. Schuhmacherstr. 1. Turnerstr. 14. IV.

Schuh- u. Männerarbeiterin werden
gesucht. Neubau, Kollegienstr. 42. 3. Et. r.

Zweite Tochterarbeiterin, zur ersten
sofort gesucht Domänenstraße 24. II.

Sechste Tochterarbeiterin zum Bettwischen
Schlossstraße 10. II. links.

Eine nicht. sehr. Hausburscherin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 3. I. Neudorfstr.

1 Durchsch. Hof. Schlossmühlestr. 10. II.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 9. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 18. IV. I.

Einige nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 4. I. rechts.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 25. Café Museum.

Haus- u. Staubmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 18. I. links.

Wohn- R. 100. 2. Et. W. 1. Etage 18. IV. I.

Einige nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 4. I. rechts.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Gesucht nicht. Hausmutterin w. 1. etago
Tage gel. Hof. Hofgartenstr. 1. II. links.

Neu! Panorama Rossplatz. Neu!

Die Völkerschlacht bei Leipzig.

Gemalt von Otto Stading. Größte Sehenswürdigkeit! Täglich geöffnet von früh 8—10 Uhr Abends. Eintrittspreis: Erwachsene 4 L.—, Kinder 4.—50.—
Grosses Restaurant, Café, Conditorei.
 Weinstube, Billardsaal (7 Billards). Elektrische Beleuchtung. Glas-Collonaden, Gärten, zwei Kegelbahnen. Moritz Tietzsch.

Gute Quelle.

grösst 42. seitgestern 2735.

Varieté- Parterre-Saal. Theater.

Elite-Monstre-Vorstellung

zur Feier des Geburtstages Sr. Durchlaucht des

Fürsten Bismarck.

Kunstsaal des Hauses eines Elite-Künstler-Personales.

Siehe Bismarckjahr.

Aufgang des Konzertes 7 Uhr. Eintritt 50 Pf.

der Zeitvorstellung 1/8. —

Bestellungen auf neuen Bismarckjahr durch Telefon Amt I, 2733.

Concertjäger-Geschäftshof Perner und Hartmann.

Mittag 6 Uhr. H. Fritsch.

Tunnel.

Großes Restaurant.

Heute Abend Stamm:

Schinken in Brodteig und

Pichelsteiner Fleisch.

Börsen-Restaurant.

Heute Abend Stamm: Schinken in Brodteig und

Pichelsteiner Fleisch.

Zur Feier des Geburtstags Sr. Durchlaucht des

Fürsten Bismarck heute Montag Abend

Patriotisches Concert.

Heute zum 80. Geburtstage unseres hochverehrten Fürsten Bismarck

großes Extra-Concert.

Exportbier und Pilsener böhmen der Aktienbrauerei Bözen i. S.

H. Reinhold.

Heute Tasse Kaffee. Gute Rücksicht.

Thomas-Kloster,

9 Thomaskirchhof 9. Heute zur Feier des 80. Geburtstages unseres hochverehrten Fürsten Bismarck

großes Extra-Concert.

Exportbier und Pilsener böhmen der Aktienbrauerei Bözen i. S.

H. Reinhold.

Casino z. Rosenthal,

Rosenthalgasse 8—10. Heute Montag, den 1. April.

zur Bismarckfeier

Großes Instrumental- und humoristisches Concert des Wendischen Künstler-Ensembles.

Neues hochinteressantes, dem Tage entsprechendes Programm.

Wungen und folgende Tage Auftritte machen, Künstler-Ensembles.

Wunder grösster Erfolg im Theater Stadt Karlsruhe. Carl Wiegel.

Paradies, Ranftische Gasse No. 12.

Heute zur Feier des Tages großes Frei-Concert.

Aufgang 4 Uhr.

Dabei Großtheater, echt Kulmbacher von Reichen u. f. Döllnitzer L. Goje.

Gute Rücksicht. H. Seiffert.

Petersstein- Bier-Palast, Inh. F. Kneis.

weg 19. Heute zur Feier des Geburtstagsfeier des Fürsten Bismarck

Erstes großes Concert d. Wiener Damen-Orchesters „Wiener Walzer“, das erste Mal in Leipzig, unübertrefflich.

Patriotisches Programm, feuchtfeucht, Zöglinge. Auf. 7 Uhr. Programm 10.-.

Stadt Augsburg.

Inh.: Ernst Kummer.

Täglich Großes Fest-Concert.

Jung Deutschland zur See.

Einzig! Original! Unübertrefflich!

Restaurant Reinhold Senf, Ecke Quer- und

empfiehlt einen vorzüglichen Mittagstisch, 1/2, Port. incl. Suppe 75, 1/2, Port. 55,-.

Zur Feier des 80. Geburtstages Sr. Durchlaucht

des Fürsten Bismarck:

Großes patriotisches Concert.

Zwei empfiehlt eine Kulmbach. St. Petri, St. Peter u. Paul u. eine Döllnitzer Goje.

Heute Bismarck-Pichelsteiner.

Coburger Hof, Windmühlenstrasse.

Heute zur Bismarckfeier Frei-Concert.

Tscharmann's Haus, Blücherplatz.

Heute: Familien-Concert.

Morgen: Schlossfest. W. Richter.

Café Museum.

Heute und folgende Tage

Concert

der Wiener Damencapelle, beginnend um 10 Uhr.

Dr. Uhlig. Aufgang 6 Uhr. Eintritt frei. Bis 8 Uhr Rücksicht geöffnet.

„Südstern“ (Säppeln).

Heute: **Grosse Bismarckfeier.**

Doppel-Concert bis 2 Uhr. G. Haase.

Walfisch,

Heute Montag Grosses

humoristisches Concert.

Gute Brühl und Nicolaistraße. Aufgang 6 Uhr. Eintritt frei.

Zu meinem Dienstag, den 2. April, befinden

Einzugschmaus habe meine werte Nachbarschaft, sowie Freunde und Bekannte ergeben ein.

M. Hussy.

Admiral

Nitterstraße Nr. 15. Neut! Eingetroffen

Originelle Decoration. Untergang der Elbe täglich bei freiem Eintritt zu sehen.

Café Gneisenau, Grosses Frei-Concert.

Gohliser Straße 3. Anfang 4 Uhr. W. Klingebell.

Heute grosses patriotisches Fest-Concert

bis 2 Uhr Rücksicht. Es hat ergeben ein August Schütz.

Kast's Restaurant und Café, Schlossgasse 10.

Heute große Bismarck-Feier verbanden mit patriotischem Concert.

Aufgang 4 Uhr. Vorzügliche Küche und Biere. Ende 2 Uhr.

Sectkeller.

Heute zum 80. Geburtstage unseres hochverehrten Fürsten Bismarck

Großes Bismarck-Feier.

Als Spezialität empfiehlt sich Sr. Bismarckseit.

Concert bis 2 Uhr. Ergebnis hat ein E. Busch.

Reichsverweser, Leipzig-Klein-Sidhöher.

Heute Montag, den 1. April.

Großes Bismarckfeier unter Mitwirkung der Neuen Leipziger Concert-Capelle Günther Coblenz.

Anfang 5 Uhr. das Fürst Bismarck-Comité.

Auerbach's Keller.

Ueltestes, historisch berühmtes, lebens-

wertiges Wein - Restaurant d. Goethe's Faust.

Vorzügliche Brauhausküche, warme Räume.

Weine nur von ersten Firmen.

Hochachtungsvoll Julius Helmke.

Neu! Eröffnung! Neu!

Weinhandlung und Weinstuben

zum Rüdesheimer

Windmühlenstraße 24.

Gut gepflegte Weine — Kaltes Buffet

Flotte Bedienung — Hochachtungsvoll W. Roth.

Neu!

Central-Halle, Leipzig.

Vergnügungs-Etablissement 1. Ranges.

4000 Personen fassend. Rauchfreie Parterre-Restaurations-Localityen.

Renovirter Billard-Saal. Drei Billards neuester Construction

Mittagstisch nach der Karte von 12—3 Uhr zu kleinen Preisen.

Abends Stamm. — Reichehaltige Speisekarte.

Gut gepflegtes Riebeck'sches Lager- und Milchschn., echt Löwenbräu,

Reiss und Tucher'sches Bier in 1/2 Liter-Gläsern, sowie echte Döllnitzer

und Nickau'sche Gose.

Weine erster hiesiger Firmen.

Prompte Bedienung. R. Carles.

Restaurant Central-Halle.

Heute Stamm: Goulash mit Wickelkoss.

Morgen: Kalbskopf en tortue.

Prager's Biertunnel.

Heute Abend Schinken in Brotsch.

1. Großherziger Lagerbier und erst

Spezialitäten Carl Hermann.

Hotel de Saxe

Klostergasse 9.

Bismarck-Feier

Original-Brauhaus des kleinen edlen, weiterhin „Salvator-Bieres“

unter Bierhersteller von Gebr. Schmederer in München.

Delicate Salatverzierung zu.

„Die Patriotischen Concert.“ G. Birkigt.



Hôtel de Saxe

Klostergasse 9.

Bismarck-Feier

Original-Brauhaus

des kleinen edlen, weiterhin „Salvator-Bieres“

unter Bierhersteller von Gebr. Schmederer in München.

Delicate Salatverzierung zu.

„Die Patriotischen Concert.“ G. Birkigt.

Rottig's Restaurant,

16 Schulstrasse.

Heute hiermit ergeben sich, daß ich vom heutigen Tage neben dem so sehr beliebten

Kulmbacher Export noch ein leichteres als Pilauer Bier von Bürgerlichen Brauhaus in Pillen verzapple, und bringe deshalb à Glas 20 Pf. zum Verkauf.

Hochachtungsvoll G. Gerhardt.

Echt Patzenhofer Bier

20 Flaschen dunkel oder 24 Flaschen hell A. 3.— frei Haus

nur allein echt bei

Ed. Roscher Nachf. M. Pickert,

Fürstenstrasse 10. — Fernsprecher Amt IV, 3302.

Bauhütte.

Schulstraße 1b.

Geschäfts-Veränderung.

Einen schönen Abend, bitte ich mich ergehn anzulegen, daß ich am heutigen

Tag mein Restaurant an Herrn G. H. Wetzig lässlich ab

C. Orlin,**Culmbacher Bierstube,** Nicolaistrasse 51.
nahe am Brühl.
Hente Schinzen im Brodteig.
Mittwoch mit Suppe 50 Pf. verpflegt!
1. Culmbacher, täglich empfohlen, 1/2 Ltr. 20 Pf. in Bl., 16 und 20, 3 Pf. für das Kind.

Polytechnische Gesellschaft,
Gewerbe-Verein für Leipzig.
Die Linien auf der Zahl 1894 für die Auslese unserer Gesellschaft zum Neubau der Gewerbe-Ausstellung sind von heute ab bei den
Spar- und Gewerbebank, Grimmaische Straße 27,
zu erwerben. Einzelheiten werden auch die Karteikarte gegen Rückgabe der Interessenten angefordert.
Leipzig, den 30. März 1895.

Das Directorium der Polytechnischen Gesellschaft,
Gewerbe-Verein für Leipzig.
Otto Sack, Director. C. Gust. Gundel, Secrétaire.

Falstaff,

Wein- und Früchtezubehör,
vis-à-vis Krystallpalais.
Auslösen vorläufig, reiner Naturwein.

Reichs-faires Böfet, gem. Aufenthalts-

Cacao

■ ■ ■ à Tasse 15 Pf. ■ ■ ■
Cacao mit Schlagsahne à Tasse 25 Pf.
Schlagsahne mit Schlagsahne à Tasse 25 Pf.
Kaffee, Tee & Tasse 15 Pf.
Schlagsahne à Glas 15 Pf.
Culmbacher Exportbier für Damen
sehr empfehlenswert à Glas 25 Pf.
reichhaltiges Conditorie-Büfet
empfiehlt die Conditore von
L. Tiefenbach Nachf.,

Gärtnerstraße Nr. 17.

Café Wilhelmshöhe.
Empfehlung zur Bismarckfeier
dem getreuen Publikum meine freundl.
Locality sowie frische und gute
Getränke. Ausland, Bedienung
in Nationaltracht. Um recht zahlr.
reichen Besuch bitten Karl Koester.

Kulmbacher Bierstüb'l

Querstraße 1.

Bouillon-Suppe,

Irish Stew,

Steckosch mit feinem Ragout,

Macaroni mit Schinken,

Augsburger Schnitzel mit Spätzle,

Roastbeef mit Prinzesskartoffeln,

Cupakenbraten.

Kulmbacher Exportbier sehr
und dasselb. kostspielig.

Hotelspeisen.

J. Lappert.

Wilh. Kämpf,

Liebigstraße 7.

Heute, sowie jeden Montag Abend

Plinsen. •

mit gebraute Weine zu kleinen Preisen.

Privat-Mittwoch nach 20 Pf. & Post.

45 Pf. Grimmaische Straße 13, 2 Et.

M. Mittwoch, Dienstag, Sonnabend, 17. III. I.

Riedel-Verein.

Heute keine Probe. Nächsten Sonnabend

letzte Übung vor Ostern.

Vermischte Anzeigen.

Wir gratulieren unserm Freund

H. A. Gaitzsch,

Portier in "Stadt Rom".

zu seinem 25-jährigen Dienstjubiläum.

Wer jetzt Strommatt! Oberursel u.

M. & Co. in die Expedition dieses Blattes erh.

Gärtner's

Strommatt-Edelmetallverarbeitung

ist und bleibt die beste aller Stiefel-

schnüre.

Family - Antiklin

findt gebraute gebrauchsfähige Verhältnisse

bei Frau. Sandel. Löff. u. W. 27. Löff. d. Bl.

Der Teilnahme an einem regelmäßigen

Billard-Regelsspiel

(Montags Abends 9 Uhr) finden noch einige

herren freudige Teilnahme.

Gold Museum, Sachsenstraße 25, II.

Bismarck-Veilchen!

Obersteiger, Fledermanns.

Journalisten. Iphigenie.

Werde ich meine reizende Theaterfreundin
noch wiedersehen? Über holt ich mein Bild beim
Suden? Wie Mode führt sie sie Montag u.
Dienstag im Neuen, Sonnabend im Alten.

H. H. Brief liegt.



Invalidendank
Nicolaistr. 2, I. Seite Grimm. Str.
empfiehlt seine

Annoncen-Expedition.

Den freih. 8 bis Abends geöffnet.

Bernsprecher: Kmt. I. Nr. 2263.

Culmbacher Bierstube, Nicolaistrasse 51.
nahe am Brühl.
Mittwoch mit Suppe 50 Pf. verpflegt!
1. Culmbacher, täglich empfohlen, 1/2 Ltr. 20 Pf. in Bl., 16 und 20, 3 Pf. für das Kind.

Polytechnische Gesellschaft,
Gewerbe-Verein für Leipzig.

Die Linien auf der Zahl 1894 für die Auslese unserer Gesellschaft zum Neubau der Gewerbe-Ausstellung sind von heute ab bei den
Spar- und Gewerbebank, Grimmaische Straße 27,
zu erwerben. Einzelheiten werden auch die Karteikarte gegen Rückgabe der Interessenten angefordert.
Leipzig, den 30. März 1895.

Das Directorium der Polytechnischen Gesellschaft,
Gewerbe-Verein für Leipzig.
Otto Sack, Director. C. Gust. Gundel, Secrétaire.

Confirmations-Geschenke

in Gold-, Silber-, Corallen-,

Granaten- und Türkisenkunst

zu Engrospreisen empf.

J. Wolff, gest. 1866,

Petersstraße 10, 1. Etage.

Damen-Hüte

zu dem beliebtesten billigen Preiss.

Die reiche Auswahl von

Frühling-Neuertheit in garnicir-

Damen-Hüten.

von einfach bis zum elegansten Geno.

ist leicht eingestellt und eben dieselbe

vor mehres Preisest. des 1. April, an zu

gr. Nachfrage in unseren Geschäftsräumen

in Dresden mit Herr. Anna Schumann geb. Kell.

Herr. August Schuh in Dresden.

Herr. Adolf Schuh in Dresden.

Volkswirtschaftliches.

Wie für diesen Theil bestimmten Gedanken sind zu richten an den berühmtesten Redactoren desselben C. G. Vom in Leipzig. — Sprechzeit: nur von 10—11 Uhr Vorm. und von 4—5 Uhr Nach.

W. Petersburg, 31. März. (Dienst-Telegramm.) Eine russische Gesellschaft eröffnet hier eine neue Kreditbank. Das Aktienkapital beträgt 5 Millionen Rubel. Die Gesellschaft ist gesichert. — In der Gegenwart von Antis (Kaufleuten) sind große Lager von Eisenen verarbeitet worden, die sich für das Export in sehr günstiger Lage befinden. Eine Aktiengesellschaft zur Verarbeitung der Lager wird hier bereits geplant und geschlossen zu werden kommen.

W. Wien, 31. März. (Dienst-Telegramm.) Nach einer Besammlung des Syndicats-Gerichts der Judentheilichen sind in der Zeit vom 1. September 1894 bis zum 10. März 1895 3.674.071 Rub. Raffinade und Rosin im Ausland exportiert worden.

London, 31. März. Das gestrige plötzliche Steigen des Silberpreises ist augenscheinlich durch die neuesten Nachrichten aus Japan verursacht.

New-York, 30. März. Der Wert der in der vergangenen Woche eingeführten Güter betrug 15.604.828 \$ gegen 8.380.191 \$ in der Vorwoche, davon für Güter 4.124.506 \$ gegen 2.849.535 \$ in der Vorwoche.

Fürst Bismarck und die deutsche Volkswirtschaft.

von Dr. Karl Rothgen,

Professor an der Universität Marburg.

In der zweiten Hälfte des bisherigen Jahr Bismarck mehr und mehr die Zeitung der deutschen Wirtschaftspolitik übernahm, wurden von einem Gegner des Bismarcks gegen die Wirtschaftspolitik Friedreich's des Großen wieder hervorgerufen. Es war ein ganz eingeschlossener, doch man kann auch für die Gegenwart den Kernpunkt trof. Denn es ist zwischen der Friedreichianischen und der Bismarck'schen Wirtschaftspolitik eine große Ähnlichkeit. Wie Friedreich aus den persönlichen Veranlagen, wenigstens der Mutter, ein wirtschaftliches Gepräge geprägt war, so Bismarck aus den Eltern seines neuzeitlichen Reiches. Wie Friedreich dabei an die Thätigkeit Friedrich Wilhelm's I., so häufig Bismarck an die Verluste an, in das hauptsächlich wirtschaftliche Einheit zu bringen. Aber beide haben ihrer Zeit auch wirtschaftspolitisch den Stempel ihres Eigentums aufgedrückt. Doch ist es zu früh, die Seite des Bismarcks seine Thätigkeit ganz zu nützen. Die Quellen liegen noch zu dürrig. Es steht jedoch mit Recht nach dem Ereignisse, zu eng ist die Beziehung der wirtschaftlichen Dauertheit des Logos mit den Vergängungen der wirtschaftlichen Dauertheit des Logos mit den Vergängungen der Bismarckschen Zeit, ja fast deutlich auch noch die Ecken und Kanten der ausgeprägten Wirtschaftspolitik, die über hergehende Veränderungen und Theorien hinweg steht. Eine zukünftige erschöpfende Untersuchung der Bedeutung Bismarcks für die deutsche Volkswirtschaft wird eine Fortsetzung der Wirtschaftspolitischen Deutschlands seit einem zweiten Jahrhundert sein. Zumindest ist es jetzt doch möglich, die großen Grundzüge festzustellen. Augerichtet betrachtet gilt Bismarck's offizielle Thätigkeit als leitende Seite in zwei Perioden. In der ersten sind es die rein politischen, die diplomatisch-militärischen Aufgaben, welche im Verborgenrade arbeiten. In der zweiten, die sich mit 1871 vereinbart, sich 1878 offen anliefert, treten die innerpolitischen, die wirtschaftlichen Organisationsarbeiten in den Vordergrund. Es begann eine neue Dauertheit, in die mancher Bruches des Fürsten ist nicht mehr hinzuhand, von der mancher ist verständig absehbar. Und doch wird einer späteren Zeit vermutlich die Lücke zwischen beiden Perioden nicht so tief erscheinen, als wir es unter uns. Wie müssen jetzt aus neuem Geschäftszweigen (namentlich Böhlinger's "Bismarck als Volkswirt"), doch Bismarck seit seinem ersten Auftreten an wirtschaftspolitischen Fragen lebhaftes Interesse nahm. Wie hätte das auch anders sein können bei einem Mann, der so realistisch den Staat aufsucht und den dem Zusammenhang passender Staatslogien und wirtschaftlichen Organisationen so klar ist, wie nur je einem großen Staatsmann? Wir müssen jetzt auch, dass dies lange die meiste seiner wirtschaftspolitischen Anstrengungen und Hilfe bei Bismarck lebhaft waren, er offenbar hand, sie öffentlich geführt zu mögen. Und nun äußert findet sich eine Anerkennung und Steigerung, als ihm dabei der Staat, die Bedeutung der Staatsräthlichkeit immer mehr in den Vordergrund tritt. Wir müssen jetzt, doch er mit jener unmittelbaren Macht, die das Kennzeichen des Genius ist, schon in den östlichen Jahren die Bedeutung der Gewerbe aus, die der Arbeitgeber ist das wirtschaftliche Leben hierher erkannt, als irgend eines seiner Kollegen in den östlichen Staatsräthlichen.

Bismarck's Werk in der zweiten Periode geht durchaus in das einzigartige Bild seiner großen Periode. Nun ist das Alters der Staat nicht eine juristische Constitution, sondern Macht, Macht nach innen und Macht nach außen. Die Reichsführung auf die äußeren Mittel mit das Werk der ersten Periode. Die Fähigkeit der zweiten war vielleicht nicht so glänzend, aber nicht minder wichtig; der Ausbau des Reiches als Macht nach innen. Was vor Bismarck's persönlichem Eingreifen, war wesentlich darum bedeckt, Reichseinheit auf einer Seite des Gewissens zu schaffen. Das Münzamt war für die Stärkung des Reiches als wirtschaftliche Macht gründlich, verantwortlich von der Initiative des Reichstages. So konnte es unmöglich bleiben. Man regt sich nicht, wenn man sich darüber weiß. In den folgenden Jahren verschaffte die Münzstätte. Wie der Kaiser 1874 einmal im Gespräch äußerte, sobald er sich darauf angewiesen, sich selbst die Münzstätten geben zu lassen. Er hatte die Richtung des Reiches verstanden, er empfand mit den besten Männern der Nation das Unbehagen solcher Wirtschaftspolitik. Und so, als wajete Staatsmann, Bismarck er habe die Führung.

Auf einem Gebiete des Wirtschaftslebens hatte er durch zahllose Dränge damals bereits weittragende Reformen in Gang gebracht, denn das Eisenbahnen. Es ist, dass die Eisenbahnen ein Wirtschaftsmittel sind, politisch-militärisches, vor allem aber auch wirtschaftlicher Natur. Und das ist die Macht, welche die Eisenbahnen über das wirtschaftliche Leben der Nation haben, von privaten Corporationen ausgenutzt werden, erschien einem Bismarck ganz unerträglich. So entstand das Reichsbahnen-Projekt und nach dessen Scheitern das große Werk der Eisenbahnenförderung. Ein weiterer Bestand seiner Überzeugung von der Bedeutung des Eisenbahnen mit der Nordostsee-Kanal bilden, dessen Bau er seit 1864 erforderte.

Sein Gespanschaft 1878 aufzufordern war, lag die Initiative in der deutschen Wirtschaftspolitik ganz bei Bismarck. Es war die Zeit, in der Handel und Handel schweren Verlusten litten, die Einvernehmen förderte, in der Auslandswirtschaft die amerikanische und russische Konkurrenz fühlbar zu werden begann. Und gleichzeitig leidet das Ausland mit der lokalen sozialistischen Bewegung auf die Wohlstande in der Lage der gewerkschaftlichen Arbeiter. Die Lösung des Gewerbelebens, die Förderung des Sozialen der Arbeitnehmer, welche durch soziale Reformen trat. Das Reich als Träger dieser Politik, das Reich ein wirtschaftlich geprägtes nationales Ganze; das wurden die Grundzüge einer sozialen, nach allen Seiten sich weitenenden Tätigkeit. Damit ist es im Rahmen dieser Zellen, ein Bild von ihr zu entwerfen. Die finanzielle Stärkung des Reiches, die Schatzkasse, die Einbeziehung weiteren großen Gebieten in die Haushaltung, die Förderung des überseitigen Exportes und der Import, die Begründung eines Commercioles: Alles dient dem einen Zweck des nationalen Zusammenhangs in der Entwicklung, dass die wirtschaftliche Einheit auf die Dauer des städtischen Rechts bildet. Nun ein Gebiet des Wirtschaftslebens wird es geben, aus dem nicht Eigentum von Bismarck's Machtigkeit zu berichten wäre. Um einzelne und unmittelbare oder weite seine Reaktionen über die Handelsrichtung. Wie die reiche Seite seiner Bildersammlung vor allen diesen Gebieten entnommen ist, wie er mit seinem ganzen Empfinden hier wagt, so ist um die Kontrolltheorie, die Grundlage des Wirtschaftslebens, der Güterförderer und der Güter der Eisenbahn, die Eisenbahn und Controllenkampf sind in märrischer Hülle verpackt.

Die Zeile „Bismarck's Macht“ im Wirtschaftsleben ist die einzige, die Bismarck's Machtigkeit auf die Dauer des städtischen Rechts bildet. Nun ein Gebiet des Wirtschaftslebens wird es geben, aus dem nicht Eigentum von Bismarck's Machtigkeit zu berichten wäre. Um einzelne und unmittelbare oder weite seine Reaktionen über die Handelsrichtung. Wie die reiche Seite seiner Bildersammlung vor allen diesen Gebieten entnommen ist, wie er mit seinem ganzen Empfinden hier wagt, so ist um die Kontrolltheorie, die Grundlage des Wirtschaftslebens, der Güterförderer und der Güter der Eisenbahn, die Eisenbahn und Controllenkampf sind in märrischer Hülle verpackt.

Die Zeile „Bismarck's Macht“ im Wirtschaftsleben ist die einzige, die Bismarck's Machtigkeit auf die Dauer des städtischen Rechts bildet. Nun ein Gebiet des Wirtschaftslebens wird es geben, aus dem nicht Eigentum von Bismarck's Machtigkeit zu berichten wäre. Um einzelne und unmittelbare oder weite seine Reaktionen über die Handelsrichtung. Wie die reiche Seite seiner Bildersammlung vor allen diesen Gebieten entnommen ist, wie er mit seinem ganzen Empfinden hier wagt, so ist um die Kontrolltheorie, die Grundlage des Wirtschaftslebens, der Güterförderer und der Güter der Eisenbahn, die Eisenbahn und Controllenkampf sind in märrischer Hülle verpackt.

Die Zeile „Bismarck's Macht“ im Wirtschaftsleben ist die einzige, die Bismarck's Machtigkeit auf die Dauer des städtischen Rechts bildet. Nun ein Gebiet des Wirtschaftslebens wird es geben, aus dem nicht Eigentum von Bismarck's Machtigkeit zu berichten wäre. Um einzelne und unmittelbare oder weite seine Reaktionen über die Handelsrichtung. Wie die reiche Seite seiner Bildersammlung vor allen diesen Gebieten entnommen ist, wie er mit seinem ganzen Empfinden hier wagt, so ist um die Kontrolltheorie, die Grundlage des Wirtschaftslebens, der Güterförderer und der Güter der Eisenbahn, die Eisenbahn und Controllenkampf sind in märrischer Hülle verpackt.

Die Zeile „Bismarck's Macht“ im Wirtschaftsleben ist die einzige, die Bismarck's Machtigkeit auf die Dauer des städtischen Rechts bildet. Nun ein Gebiet des Wirtschaftslebens wird es geben, aus dem nicht Eigentum von Bismarck's Machtigkeit zu berichten wäre. Um einzelne und unmittelbare oder weite seine Reaktionen über die Handelsrichtung. Wie die reiche Seite seiner Bildersammlung vor allen diesen Gebieten entnommen ist, wie er mit seinem ganzen Empfinden hier wagt, so ist um die Kontrolltheorie, die Grundlage des Wirtschaftslebens, der Güterförderer und der Güter der Eisenbahn, die Eisenbahn und Controllenkampf sind in märrischer Hülle verpackt.

Die Zeile „Bismarck's Macht“ im Wirtschaftsleben ist die einzige, die Bismarck's Machtigkeit auf die Dauer des städtischen Rechts bildet. Nun ein Gebiet des Wirtschaftslebens wird es geben, aus dem nicht Eigentum von Bismarck's Machtigkeit zu berichten wäre. Um einzelne und unmittelbare oder weite seine Reaktionen über die Handelsrichtung. Wie die reiche Seite seiner Bildersammlung vor allen diesen Gebieten entnommen ist, wie er mit seinem ganzen Empfinden hier wagt, so ist um die Kontrolltheorie, die Grundlage des Wirtschaftslebens, der Güterförderer und der Güter der Eisenbahn, die Eisenbahn und Controllenkampf sind in märrischer Hülle verpackt.

Die Zeile „Bismarck's Macht“ im Wirtschaftsleben ist die einzige, die Bismarck's Machtigkeit auf die Dauer des städtischen Rechts bildet. Nun ein Gebiet des Wirtschaftslebens wird es geben, aus dem nicht Eigentum von Bismarck's Machtigkeit zu berichten wäre. Um einzelne und unmittelbare oder weite seine Reaktionen über die Handelsrichtung. Wie die reiche Seite seiner Bildersammlung vor allen diesen Gebieten entnommen ist, wie er mit seinem ganzen Empfinden hier wagt, so ist um die Kontrolltheorie, die Grundlage des Wirtschaftslebens, der Güterförderer und der Güter der Eisenbahn, die Eisenbahn und Controllenkampf sind in märrischer Hülle verpackt.

Die Zeile „Bismarck's Macht“ im Wirtschaftsleben ist die einzige, die Bismarck's Machtigkeit auf die Dauer des städtischen Rechts bildet. Nun ein Gebiet des Wirtschaftslebens wird es geben, aus dem nicht Eigentum von Bismarck's Machtigkeit zu berichten wäre. Um einzelne und unmittelbare oder weite seine Reaktionen über die Handelsrichtung. Wie die reiche Seite seiner Bildersammlung vor allen diesen Gebieten entnommen ist, wie er mit seinem ganzen Empfinden hier wagt, so ist um die Kontrolltheorie, die Grundlage des Wirtschaftslebens, der Güterförderer und der Güter der Eisenbahn, die Eisenbahn und Controllenkampf sind in märrischer Hülle verpackt.

Die Zeile „Bismarck's Macht“ im Wirtschaftsleben ist die einzige, die Bismarck's Machtigkeit auf die Dauer des städtischen Rechts bildet. Nun ein Gebiet des Wirtschaftslebens wird es geben, aus dem nicht Eigentum von Bismarck's Machtigkeit zu berichten wäre. Um einzelne und unmittelbare oder weite seine Reaktionen über die Handelsrichtung. Wie die reiche Seite seiner Bildersammlung vor allen diesen Gebieten entnommen ist, wie er mit seinem ganzen Empfinden hier wagt, so ist um die Kontrolltheorie, die Grundlage des Wirtschaftslebens, der Güterförderer und der Güter der Eisenbahn, die Eisenbahn und Controllenkampf sind in märrischer Hülle verpackt.

Die Zeile „Bismarck's Macht“ im Wirtschaftsleben ist die einzige, die Bismarck's Machtigkeit auf die Dauer des städtischen Rechts bildet. Nun ein Gebiet des Wirtschaftslebens wird es geben, aus dem nicht Eigentum von Bismarck's Machtigkeit zu berichten wäre. Um einzelne und unmittelbare oder weite seine Reaktionen über die Handelsrichtung. Wie die reiche Seite seiner Bildersammlung vor allen diesen Gebieten entnommen ist, wie er mit seinem ganzen Empfinden hier wagt, so ist um die Kontrolltheorie, die Grundlage des Wirtschaftslebens, der Güterförderer und der Güter der Eisenbahn, die Eisenbahn und Controllenkampf sind in märrischer Hülle verpackt.

Die Zeile „Bismarck's Macht“ im Wirtschaftsleben ist die einzige, die Bismarck's Machtigkeit auf die Dauer des städtischen Rechts bildet. Nun ein Gebiet des Wirtschaftslebens wird es geben, aus dem nicht Eigentum von Bismarck's Machtigkeit zu berichten wäre. Um einzelne und unmittelbare oder weite seine Reaktionen über die Handelsrichtung. Wie die reiche Seite seiner Bildersammlung vor allen diesen Gebieten entnommen ist, wie er mit seinem ganzen Empfinden hier wagt, so ist um die Kontrolltheorie, die Grundlage des Wirtschaftslebens, der Güterförderer und der Güter der Eisenbahn, die Eisenbahn und Controllenkampf sind in märrischer Hülle verpackt.

Die Zeile „Bismarck's Macht“ im Wirtschaftsleben ist die einzige, die Bismarck's Machtigkeit auf die Dauer des städtischen Rechts bildet. Nun ein Gebiet des Wirtschaftslebens wird es geben, aus dem nicht Eigentum von Bismarck's Machtigkeit zu berichten wäre. Um einzelne und unmittelbare oder weite seine Reaktionen über die Handelsrichtung. Wie die reiche Seite seiner Bildersammlung vor allen diesen Gebieten entnommen ist, wie er mit seinem ganzen Empfinden hier wagt, so ist um die Kontrolltheorie, die Grundlage des Wirtschaftslebens, der Güterförderer und der Güter der Eisenbahn, die Eisenbahn und Controllenkampf sind in märrischer Hülle verpackt.

Die Zeile „Bismarck's Macht“ im Wirtschaftsleben ist die einzige, die Bismarck's Machtigkeit auf die Dauer des städtischen Rechts bildet. Nun ein Gebiet des Wirtschaftslebens wird es geben, aus dem nicht Eigentum von Bismarck's Machtigkeit zu berichten wäre. Um einzelne und unmittelbare oder weite seine Reaktionen über die Handelsrichtung. Wie die reiche Seite seiner Bildersammlung vor allen diesen Gebieten entnommen ist, wie er mit seinem ganzen Empfinden hier wagt, so ist um die Kontrolltheorie, die Grundlage des Wirtschaftslebens, der Güterförderer und der Güter der Eisenbahn, die Eisenbahn und Controllenkampf sind in märrischer Hülle verpackt.

Die Zeile „Bismarck's Macht“ im Wirtschaftsleben ist die einzige, die Bismarck's Machtigkeit auf die Dauer des städtischen Rechts bildet. Nun ein Gebiet des Wirtschaftslebens wird es geben, aus dem nicht Eigentum von Bismarck's Machtigkeit zu berichten wäre. Um einzelne und unmittelbare oder weite seine Reaktionen über die Handelsrichtung. Wie die reiche Seite seiner Bildersammlung vor allen diesen Gebieten entnommen ist, wie er mit seinem ganzen Empfinden hier wagt, so ist um die Kontrolltheorie, die Grundlage des Wirtschaftslebens, der Güterförderer und der Güter der Eisenbahn, die Eisenbahn und Controllenkampf sind in märrischer Hülle verpackt.

Die Zeile „Bismarck's Macht“ im Wirtschaftsleben ist die einzige, die Bismarck's Machtigkeit auf die Dauer des städtischen Rechts bildet. Nun ein Gebiet des Wirtschaftslebens wird es geben, aus dem nicht Eigentum von Bismarck's Machtigkeit zu berichten wäre. Um einzelne und unmittelbare oder weite seine Reaktionen über die Handelsrichtung. Wie die reiche Seite seiner Bildersammlung vor allen diesen Gebieten entnommen ist, wie er mit seinem ganzen Empfinden hier wagt, so ist um die Kontrolltheorie, die Grundlage des Wirtschaftslebens, der Güterförderer und der Güter der Eisenbahn, die Eisenbahn und Controllenkampf sind in märrischer Hülle verpackt.

Die Zeile „Bismarck's Macht“ im Wirtschaftsleben ist die einzige, die Bismarck's Machtigkeit auf die Dauer des städtischen Rechts bildet. Nun ein Gebiet des Wirtschaftslebens wird es geben, aus dem nicht Eigentum von Bismarck's Machtigkeit zu berichten wäre. Um einzelne und unmittelbare oder weite seine Reaktionen über die Handelsrichtung. Wie die reiche Seite seiner Bildersammlung vor allen diesen Gebieten entnommen ist, wie er mit seinem ganzen Empfinden hier wagt, so ist um die Kontrolltheorie, die Grundlage des Wirtschaftslebens, der Güterförderer und der Güter der Eisenbahn, die Eisenbahn und Controllenkampf sind in märrischer Hülle verpackt.

Die Zeile „Bismarck's Macht“ im Wirtschaftsleben ist die einzige, die Bismarck's Machtigkeit auf die Dauer des städtischen Rechts bildet. Nun ein Gebiet des Wirtschaftslebens wird es geben, aus dem nicht Eigentum von Bismarck's Machtigkeit zu berichten wäre. Um einzelne und unmittelbare oder weite seine Reaktionen über die Handelsrichtung. Wie die reiche Seite seiner Bildersammlung vor allen diesen Gebieten entnommen ist, wie er mit seinem ganzen Empfinden hier wagt, so ist um die Kontrolltheorie, die Grundlage des Wirtschaftslebens, der Güterförderer und der Güter der Eisenbahn, die Eisenbahn und Controllenkampf sind in märrischer Hülle verpackt.

Die Zeile „Bismarck's Macht“ im Wirtschaftsleben ist die einzige, die Bismarck's Machtigkeit auf die Dauer des städtischen Rechts bildet. Nun ein Gebiet des Wirtschaftslebens wird es geben, aus dem nicht Eigentum von Bismarck's Machtigkeit zu berichten wäre. Um einzelne und unmittelbare oder weite seine Reaktionen über die Handelsrichtung. Wie die reiche Seite seiner Bildersammlung vor allen diesen Gebieten entnommen ist, wie er mit seinem ganzen Empfinden hier wagt, so ist um die Kontrolltheorie, die Grundlage des Wirtschaftslebens, der Güterförderer und der Güter der Eisenbahn, die Eisenbahn und Controllenkampf sind in märrischer Hülle verpackt.

Die Zeile „Bismarck's Macht“ im Wirtschaftsleben ist die einzige, die Bismarck's Machtigkeit auf die Dauer des städtischen Rechts bildet. Nun ein Gebiet des Wirtschaftslebens wird es geben, aus dem nicht Eigentum von Bismarck's Machtigkeit zu berichten wäre. Um einzelne und unmittelbare oder weite seine Reaktionen über die Handelsrichtung. Wie die reiche Seite seiner Bildersammlung vor allen diesen Gebieten entnommen ist, wie er mit seinem ganzen Empfinden hier wagt, so ist um die Kontrolltheorie, die Grundlage des Wirtschaftslebens, der Güterförderer und der Güter der Eisenbahn, die Eisenbahn und Controllenkampf sind in märrischer Hülle verpackt.

Die Zeile „Bismarck's Macht“ im Wirtschaftsleben ist die einzige, die Bismarck's Machtigkeit auf die Dauer des städtischen Rechts bildet. Nun ein Gebiet des Wirtschaftslebens wird es geben, aus dem nicht Eigentum von Bismarck's Machtigkeit zu berichten wäre. Um einzelne und unmittelbare oder weite seine Reaktionen über die Handelsrichtung. Wie die reiche Seite seiner Bildersammlung vor allen diesen Gebieten entnommen ist, wie er mit seinem ganzen Empfinden hier wagt, so ist um die Kontrolltheorie, die Grundlage des Wirtschaftslebens, der Güterförderer und der Güter der Eisenbahn, die Eisenbahn und Controllenkampf sind in märrischer Hülle verpackt.

Die Zeile „Bismarck's Macht“ im Wirtschaftsleben ist die einzige, die Bismarck's Machtigkeit auf die Dauer des städtischen Rechts bildet. Nun ein Gebiet des Wirtschaftslebens wird es geben, aus dem nicht Eigentum von Bismarck's Machtigkeit zu berichten wäre. Um einzelne und unmittelbare oder weite seine Reaktionen über die Handelsrichtung. Wie die reiche Seite seiner Bildersammlung vor allen diesen Gebieten entnommen ist, wie er mit seinem ganzen Empfinden hier wagt, so ist um die Kontrolltheorie, die Grundlage des Wirtschaftslebens, der Güterförderer und der Güter der Eisenbahn, die Eisenbahn und Controllenkampf sind in märrischer Hülle verpackt.

Die Zeile „Bismarck's Macht“ im Wirtschaftsleben ist die einzige, die Bismarck's Machtigkeit auf die Dauer des städtischen Rechts bildet. Nun ein Gebiet des Wirtschaftslebens wird es geben, aus dem nicht Eigentum von Bismarck's Machtigkeit zu berichten wäre. Um einzelne und unmittelbare oder weite seine Reaktionen über die Handelsrichtung. Wie die reiche Seite seiner Bildersammlung vor allen diesen Gebieten entnommen ist, wie er mit seinem ganzen Empfinden hier wagt, so ist um die Kontrolltheorie, die Grundlage des Wirtschaftslebens, der Güterförderer und der Güter der Eisenbahn, die Eisenbahn und Controllenkampf sind in märrischer Hülle verpackt.

Die Zeile „Bismarck's Macht“ im Wirtschaftsleben ist die einzige, die Bismarck's Machtigkeit auf die Dauer des städtischen Rechts bildet. Nun ein Gebiet des Wirtschaftslebens wird es geben, aus dem nicht Eigentum von Bismarck's Machtigkeit zu berichten wäre. Um einzelne und unmittelbare oder weite seine Reaktionen über die Handelsrichtung. Wie die reiche Seite seiner Bildersammlung vor allen diesen Gebieten entnommen ist, wie er mit seinem ganzen Empfinden hier wagt, so ist um die Kontrolltheorie, die Grundlage des Wirtschaftslebens, der Güterförderer und der Güter der Eisenbahn, die Eisenbahn und Controllenkampf sind in märrischer Hülle verpackt.

Die Zeile „Bismarck's Macht“ im Wirtschaftsleben ist die einzige, die Bismarck's Machtigkeit auf die Dauer des städtischen Rechts bildet

